

Anti-Rumour Toolkit

20 Online-Tools zur Erkennung von Desinformation
und zur Stärkung von Medienkompetenz



Co-funded by
the European Union



Finanziert von der Europäischen Union. Die Ansichten und Meinungen, die hier zum Ausdruck gebracht werden, stammen jedoch ausschließlich von den Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Nationalen Agentur wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.

Project number: 2021-2-DE04-K220-YOU-000048336

Inhaltsverzeichnis

Faktencheck-Tools

IFCN Chatbots auf WhatsApp	5
Google Fact Check Explorer.....	8
NewsGuard.....	11
TinEye.....	16
InVID Verification Plugin	19
Verschwörungsschecker	23
Newtral.....	27
EUvsDisinfo.....	31
European Digital Media Observatory.....	35
Greek Hoaxes Detector	39
AFP Fact Check	42
CORRECTIV.Faktencheck.....	45
Greece Fact Check.....	48

Serious Games

Bad News.....	53
Fact Finders.....	56
No More Haters	60
Escape Fake.....	64

Tools zur Erkennung von KI-generiertem Inhalt

DeepFake-o-Meter	69
GPTZero.....	72
Content at Scale AI Image Detector.....	75

Illustrationen auf den Seiten 4, 52, 68 wurden mit KI erstellt.

Die Anti-Rumour Materialien wurden unter der Creative Commons Lizenz CC.BY-SA veröffentlicht.



Über das Toolkit

Das Anti-Rumour Toolkit ist eine Sammlung von 20 Online-Tools, die Jugendarbeiter*innen und jungen Menschen dabei helfen

- Verschwörungstheorien und Desinformation zu identifizieren
- sich über aktuell kursierende Fake News zu informieren
- die Medienkompetenz zu stärken und sich der Methoden von Desinformation und Manipulation bewusst zu werden.

Die enthaltenen Tools sind Online-Anwendungen (z. B. Chatbots, Suchmaschinen), die dabei helfen, online gefundene Informationen zu überprüfen. Dazu gehören Serious Games, die Medien- und Informationskompetenz stärken, Tools, die helfen, die Glaubwürdigkeit von Quellen zu bewerten, sowie Webseiten, die regelmäßig Fact-Checking-Artikel veröffentlichen, und Tools, die bei der Erkennung von KI-generierten Inhalten unterstützen. Wir unterteilen diese Tools in drei Kategorien: **Online-Faktencheck-Tools**, **Serious Games** und **Tools zur Identifizierung von KI-generierten Inhalten**.

Jedes Tool wird von **Anleitungen** zur Nutzung begleitet sowie Informationen **zu Stärken und Schwächen, Nutzungskontexten, unterstützten Sprachen und empfohlenen Altersgruppen der Nutzer*innen**. Für die komplexeren Tools bietet das Anti-Rumour Toolkit auch kurze Tutorial-Videos, die in **der [interaktiven Version des Toolkits auf der Projektwebsite](#)** zu finden sind.

Das Anti-Rumour Konsortium hat diese 20 Tools auf Basis der Bedürfnisse von Jugendarbeiterinnen und Pädagoginnen in den vier Partnerländern ausgewählt, die durch eine Online-Umfrage ermittelt wurden. Dabei wurde auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den verschiedenen Tool-Typen, unterstützten Sprachen und der Eignung für den Einsatz in Zypern, Deutschland, Griechenland und Spanien geachtet.

Über Anti-Rumour

Das Anti-Rumour Projekt wird durch das Erasmus+ Programm gefördert und von Projektpartnern aus Deutschland, Zypern, Griechenland und Spanien umgesetzt. Es sensibilisiert für Fake News und Verschwörungstheorien, mit einem besonderen Fokus auf Desinformation im Zusammenhang mit Umweltbewusstsein und sozialer Inklusion. Das Projekt richtet sich insbesondere an junge Menschen, Jugendorganisationen und Medienpädagog*innen.

Zusätzlich zum Anti-Rumour Toolkit hat das Projektkonsortium einen **Leitfaden zu Desinformation und Verschwörungstheorien, ein Serious Game zur Stärkung der Medienkompetenz sowie ein Lernmodul entwickelt, das in medienpädagogischen Workshops eingesetzt werden kann**.

Alle Projektmaterialien sind auf der Projektwebsite zu finden:
www.anti-rumour.eu

Projektpartner:

[Challedu](#) aus Griechenland, [Citizens in Power \(C.I.P.\)](#), Zypern und [Dramblys](#) aus Spanien

- [Stiftung Digitale Chancen \(SDC\)](#), Germany - coordinator



FAKTENCHECK-TOOLS



IFCN Chatbots auf WhatsApp

Chatbot-gestützter Faktencheck-Service über WhatsApp von verschiedenen IFCN-Organisationen

Art des Tools:	Faktencheck-Tool
Sprachen:	Chatbot-gestützter Faktencheck-Service über WhatsApp von verschiedenen IFCN-Organisationen
Altersgruppe:	16+ Jahre
Organisation:	WhatsApp LLC; Dachorganisation: Meta



<https://faq.whatsapp.com/5059120540855664/>



Beschreibung:

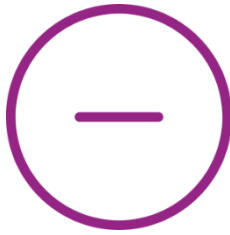
WhatsApp arbeitet mit verschiedenen Organisationen des International Fact-Checking Network (IFCN) zusammen, um einen Chat-basierten Service zur Überprüfung von Fakten anzubieten. Nutzer*innen können Informationen und Behauptungen, auf die sie online oder offline stoßen, an eine der teilnehmenden Faktencheck-Organisationen senden, vorzugsweise aus dem Land, aus dem die Informationen stammen. Dieser Prozess funktioniert über einen automatisierten Chatbot. Wenn der Bot ein Thema erkennt, zu dem die Organisation einen Faktencheck veröffentlicht hat, sendet er automatisch die entsprechenden Artikel. Ist dies nicht der Fall, prüft die Organisation die Anfrage manuell und sendet zu einem späteren Zeitpunkt einen passenden Faktencheck-Artikel, falls es einen gibt. Die Nutzer*innen haben auch die Möglichkeit, sich für regelmäßige Faktencheck-Newsletter anzumelden oder eine Liste der neuesten Faktencheck-Artikel der Organisation zu erhalten.



Stärken:

- Einfacher Zugang für WhatsApp-Nutzer*innen
- Kann problemlos "unterwegs" genutzt werden, wenn man im Alltag auf verdächtige Informationen stößt
- Zuverlässige Faktenchecks von Organisationen, die sich an den IFCN-Grundsatzkodex halten
- Sofortige Ergebnisse, wenn der Chatbot Desinformation erkennt

- Wenn es keine vorhandenen Faktencheck-Artikel gibt, kann die Organisation das Thema recherchieren und den Artikel nach der Veröffentlichung zusenden
- Zugänglich in vielen europäischen Ländern und Sprachen



Einschränkungen:

Wenn der Chatbot nicht sofort erkennt, dass es bereits Faktenchecks zu einem Thema gibt, werden die Ergebnisse manuell vom Team der Organisation gesendet, was etwas dauern kann

Jede Organisation muss einzeln angeschrieben werden, es gibt keine Möglichkeit, eine Sammelanfrage an mehrere Organisationen gleichzeitig zu senden



Anwendungskontext:

Die IFCN-Chatbots können immer dann eingesetzt werden, wenn man online oder offline auf verdächtige Informationen stößt. Je nach Organisation können Chatbot-Eingaben schriftliche Fragen und Themen, Bilder, Videos, Links und Sprachnachrichten umfassen. Das ermöglicht den Nutzer*innen, fragwürdige Artikel, Videos oder Bilder, die sie per Messenger erhalten oder in sozialen Medien oder auf anderen Webseiten gefunden haben, direkt an eine Faktencheck-Organisation weiterzuleiten.

Wie funktioniert's?

1. Suche die Nummer einer Organisation zur Überprüfung der Fakten in Ihrem Land. Hier findest du eine Liste von Organisationen aus Deutschland, Griechenland und Spanien:

Deutschland	CORRECTIV	+49 151 17535184
Deutschland	AFP Faktencheck	+49 172 2524054
Deutschland	dpa Faktencheck	+49 160 3476409
Griechenland	Ellinika Hoaxes	+30 698 3517195
Spanien	AFP Factual	+52 (1) 55 7908 2889
Spanien	EFE Verifica (Agencia EFE)	+34 648 434 618
Spanien	Maldita	+34 644 229 319
Spanien	Newtral	+34 627 280 815

Weitere Organisationen aus anderen EU- und Nicht-EU-Ländern finden Sie hier:
https://faq.whatsapp.com/5059120540855664?cms_id=5059120540855664&draft=true

2. Schreibe der gewählten Organisation eine Nachricht auf WhatsApp. Ein einfaches "Hallo" reicht aus, um den automatischen Chat zu starten.
3. Der automatische Chat unterscheidet sich je nach Organisation ein wenig. Die meisten Chatbots senden ein Auswahlmenü, in dem Sie aus verschiedenen Optionen wählen können, wie z. B. "Beitrag prüfen", "Neueste Faktenchecks", "Newsletter", "Über diesen Bot"



4. Um eine Behauptung, ein Bild oder ein Video zu überprüfen, wähle "Beitrag überprüfen"; der Chatbot bittet dich dann, Informationen und/oder Mediendateien zu senden.
5. Wenn der Chatbot das Thema erkennt und einen entsprechenden Faktencheck-Artikel der Organisation findet, sendet er dir sofort einen Link zu einem Artikel
6. Wenn er das Thema nicht erkennt, erhältst du eine Nachricht, dass die Organisation dich kontaktieren wird, sobald sie einen passenden Artikel findet oder einen neuen Artikel zu diesem Thema verfasst hat.

Weitere Informationen:

Informationen zum Service von WhatsApp:
https://faq.whatsapp.com/5059120540855664?cms_id=5059120540855664&draft=true

Was ist das Internationale Fact-Checking Netzwerk (IFCN)?:
<https://www.poynter.org/ifcn/>

Ähnliche Tools:

AFP Fact Check
 Newtral
 CORRECTIV.Faktencheck
 Greece Fact Check
 EU vs Disinfo
 Google Fact Check Explorer

Eine Suchmaschine, die ausschließlich zur Überprüfung der Fakten von Artikeln dient

Art des Tools:	Faktencheck-Tool
Sprachen:	Englisch, Deutsch, Griechisch, Spanisch, und mehr
Altersgruppe:	13+ Jahre
Organisation:	Google LLC; Parent organization: Alphabet Inc., USA



<https://toolbox.google.com/factcheck/explorer>



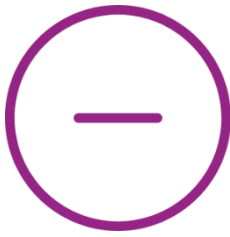
Beschreibung:

Google Fact Check Explorer ist eine einfache, aber leistungsstarke Suchmaschine zur Überprüfung von Behauptungen und Informationen. Durch die Suche nach Schlagworten erhalten die Nutzer*innen die neuesten dazugehörigen Artikel von Faktencheck-Organisationen mit einem Überblick darüber, woher die Behauptung stammt, welche Organisation die Behauptung überprüft hat und wie sie deren Wahrheitsgehalt bewertet. Die Ergebnisse des Google-Faktenchecks können auch in der normalen Google-Suche gefunden werden.



Stärken:

- Einfach zu bedienen und benutzerfreundlich
- Große Anzahl von Faktencheck-Artikeln, die als Grundlage für den Google Fact Check Explorer dienen
- Schnelle Ergebnisse mit prägnanten Bewertungen in der Suchübersicht, wie z.B. "(größtenteils) wahr", "(größtenteils) falsch", "irreführend" oder "fehlender Kontext"
- Nutzer*innen können dem Link zum Faktencheck-Artikel folgen, um detaillierte Informationen zu erhalten
- Faktencheck-Ergebnisse in der Google-Suche können Desinformationen bei der täglichen Nutzung von Google entlarven



Einschränkungen:

- Faktencheck-Ergebnis in der Google-Suche könnte übersehen werden
- Die Eignung von Faktencheck-Organisationen wird von Google-Algorithmen auf der Grundlage einer Liste von Richtlinien bestimmt, die für den oder die Durchschnittsnutzer*in nur schwer zu verstehen sein könnten



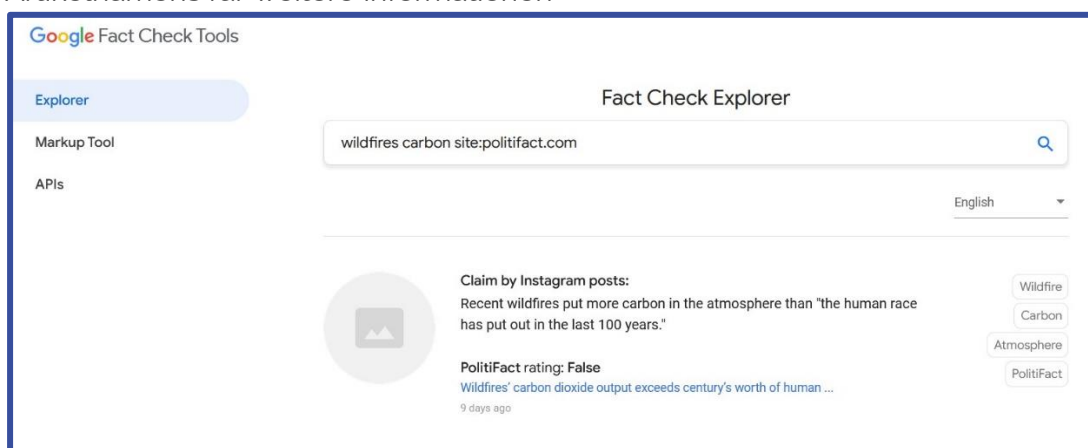
Anwendungskontext:

Der Google Fact Check Explorer kann im alltäglichen Leben eingesetzt werden, da er einfach zu bedienen ist und schnelle Ergebnisse liefert. Das Wissen um die Faktencheck-Bewertungen in der Google-Suche kann hilfreich sein, um vertrauenswürdige Informationen zu finden, selbst wenn man nicht aktiv nach einer Überprüfung sucht. Aufgrund der unmittelbaren Ergebnisse kann der Google Fact Check Explorer auch im Unterricht eingesetzt werden, z. B. wenn die Schüler*innen verschiedene Behauptungen überprüfen und deren Herkunft ausfindig machen sollen.

Wie funktioniert's?

Google Fact Check Explorer

1. Gib ein oder mehrere Schlagwörter ein (Suche auf Deutsch ist möglich, auch wenn die Nutzeroberfläche auf Englisch ist)
2. Der Google Fakt Check Explorer liefert eine Liste der passenden Behauptungen und der entsprechenden Artikel zur Faktenüberprüfung
3. Prüfe das "rating" für ein schnelles Ergebnis oder klicke auf den Link des Artikelnamens für weitere Informationen



Tipps:

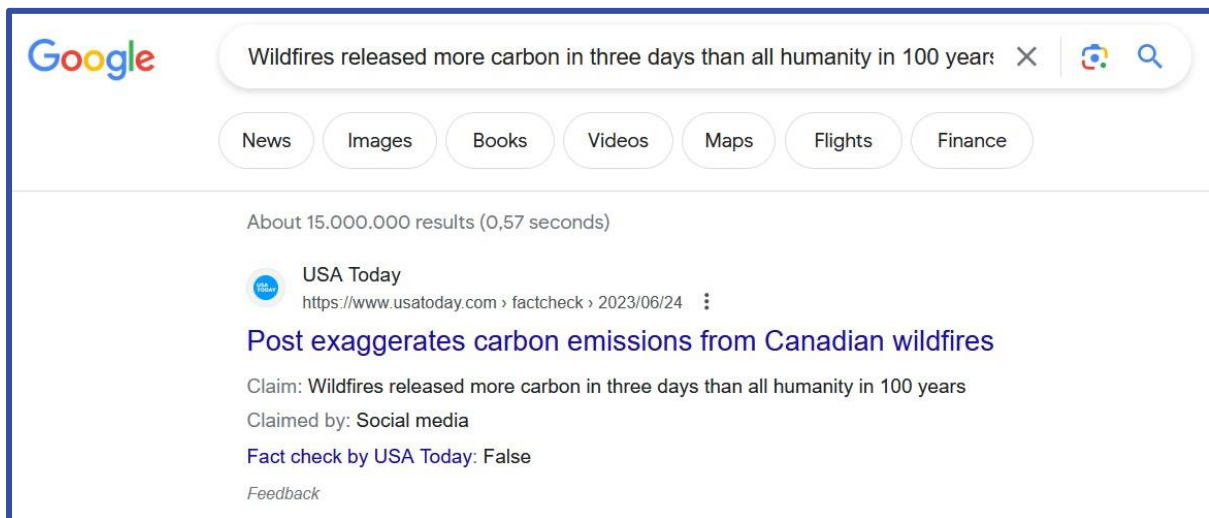
- Du kannst die Ergebnisse nach "All Languages", Englisch oder der Sprache deines Google-Kontos filtern (z. B. Deutsch, Griechisch, Spanisch und viele andere).
- Wenn du nur die Ergebnisse einer bestimmten Organisation anzeigen lassen möchtest, kannst du die Funktion "Website-Ergebnisse" verwenden: Gib nach

deinen Schlagworten "site:URL" (z. B. site:correctiv.org) ein, um nur Ergebnisse dieses Herausgebers zu erhalten.

- Wenn du alle aktuellen Faktenchecks durchsehen möchtest, klicke auf der Startseite von Google Fact Check Explorer auf "Recent fact checks".

Google Suche

- Gib deine Suchbegriffe in die Google-Suchleiste ein.
- Achte auf die Ergebnisse: Wenn es sich bei einem Ergebnis um einen qualifizierten Faktencheck handelt, zeigt Google unter dem Ergebnis eine Zeile mit der Aufschrift "Faktencheck von Organisation XY:" mit einer Bewertung wie "(größtenteils) wahr", "(größtenteils) falsch", "irreführend" oder "fehlender Kontext" an.



Weitere Informationen:

Über Google Fact Check Tools:
<https://toolbox.google.com/factcheck/about#fce-included>

Ähnliche Tools:

AFP Fact Check
Newtral
CORRECTIV.Faktencheck
Greece Fact Check
EU vs Disinfo
IFCN Chatbots on WhatsApp

NewsGuard

NewsGuard

Browser-Erweiterung, die die Glaubwürdigkeit von Nachrichten- und Informations-Websites bewertet

Art des Tools:	Glaubwürdigkeits-Tool
Sprachen:	Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch
Altersgruppe:	13+ Jahre
Organisation:	NewsGuard Technologies Inc.



<https://www.newsguardtech.com/edge/>



Beschreibung:

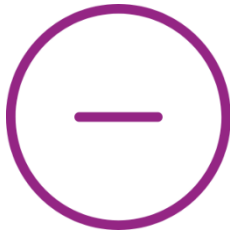
NewsGuard ist eine Browser-Erweiterung, die Informationen über die Glaubwürdigkeit, Transparenz und den Hintergrund von Nachrichten-Websites liefert, die in den USA, Großbritannien, Kanada, Frankreich, Deutschland, Österreich und Italien für 95 % der Berichterstattung über die Welt verantwortlich sind. Neben Suchmaschinenergebnissen und Beiträgen in sozialen Medien wird eine Glaubwürdigkeitsbewertung angezeigt, und auf der Webseite werden detaillierte Informationen über die Nachrichtenquelle bereitgestellt. Die Erweiterung ist für Microsoft Edge kostenlos. Für andere Browser ist eine monatliche Abo-Gebühr zu entrichten.



Stärken:

- Sehr transparente Angaben zu den Bewertungen und deren Erstellung
- Bietet sowohl eine Kurzbewertung und eine Punktzahl für den schnellen Gebrauch als auch sehr detaillierte Informationen über die Punktzahl auf der Grundlage von Glaubwürdigkeit, Transparenz und Historie
- Berichte darüber, wie oft eine Website nachweislich falsche Informationen veröffentlicht hat
- Hilfreich für den täglichen Gebrauch, um schnell Informationen über eine Quelle zu erhalten, wenn man auf Artikel in Suchergebnissen oder in sozialen Medien stößt

- Zeigt die politische Ausrichtung einer Webseite an, wenn zutreffend
- Durch die Beschäftigung mit den detaillierten Hintergrundinformationen können Nutzer*innen auf einer breiteren Ebene ein Verständnis dafür entwickeln, was Nachrichtenquellen glaubwürdig macht



Einschränkungen:

- Nur auf Microsoft Edge kostenlos nutzbar
- Funktioniert nur für große Nachrichten-Webseiten in den USA, Großbritannien, Kanada, Frankreich, Deutschland, Österreich und Italien; manchmal gibt es keine Informationen über kleinere Blogs und Webseiten
- Hilft nicht bei der Unterscheidung, welche Informationen falsch sind, sondern gibt nur eine Einschätzung, ob eine Quelle vertrauenswürdig ist



Anwendungskontext:

NewsGuard ist vor allem im täglichen Gebrauch hilfreich, wenn Nutzer*innen in Suchmaschinen oder sozialen Medien auf Nachrichtenartikel stoßen. Er kann jedoch auch in Klassen- oder Workshop-Aktivitäten eingesetzt werden. Die Schüler*innen könnten NewsGuard-Bewertungen für Nachrichten-Webseiten recherchieren, die sie kennen und/oder häufig nutzen, oder ihre Social-Media-Feeds überprüfen, um sich über die Glaubwürdigkeit der Quellen von Beiträgen zu informieren, die sie dort finden.

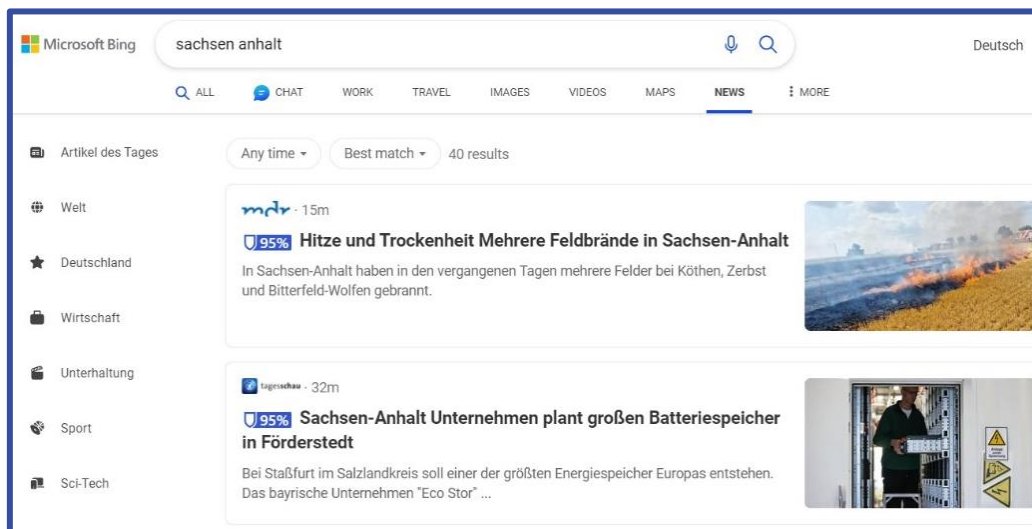
Wie funktioniert's?

Installieren:

1. Geh in deinem Microsoft Edge-Browser auf <https://www.newsguardtech.com/edge/> (kostenlos); NewsGuard für Google Chrome, Mozilla Firefox und Apple Safari findest du hier (auf Abonnementbasis): <https://www.newsguardtech.com/how-it-works/>
2. Klicke auf der Microsoft Edge Add-Ons-Seite auf "Abrufen" > "Erweiterung hinzufügen"
3. Um NewsGuard dauerhaft in deinen Browser-Erweiterungen anzuzeigen, klicke auf das Puzzle-Symbol in der Symbolleiste und dann auf das Symbol "In Symbolleiste anzeigen"

Anwenden:

1. NewsGuard-Bewertungen können in Suchmaschinen in den regulären Ergebnissen oder in den "News" Ergebnissen neben einem Ergebnis von einer Nachrichtenwebsite mit einer bestehenden Bewertung gefunden werden.



2. Bewertungen können auch neben Artikeln gefunden werden, die auf Social-Media-Plattformen geteilt werden, wenn die Quelle eine bestehende NewsGuard-Bewertung hat



3. Klicke auf das Rating-Symbol, um eine Vorschau der detaillierten Informationen auf der Nachrichtenwebsite zu sehen.

The screenshot shows a Bing search for 'tagesschau.de'. A NewsGuard overlay is present, displaying a credibility score of 95/100. The overlay includes a 'Generally Credible' statement and a table of criteria.

CREDIBILITY	TRANSPARENCY
✓ Does not repeatedly publish false content	✓ Website discloses ownership and financing
✓ Gathers and presents information responsibly	N/A Clearly labels advertising
✓ Regularly corrects or clarifies errors	✓ Reveals who's in charge, including any possible conflicts of interest

A button at the bottom of the overlay says 'SEE THE FULL NUTRITION LABEL'. Below the overlay, a snippet of an article is visible, mentioning 'in Forderstedt' and 'Bei Staßfurt im Salzlandkreis'.

4. Klicken Sie auf "Mehr Informationen anzeigen", um zur NewsGuard-Website mit vollständigen Hintergrundinformationen zur Glaubwürdigkeit und Transparenz der Nachrichten-Website zu gelangen

The screenshot shows the NewsGuard website for 'tagesschau.de'. It provides a detailed breakdown of the site's credibility score of 95/100.

Ownership and Financing

ARD, the website's owner, is a consortium of regional public service television broadcasters. Founded in West Germany in 1950, ARD produces Das Erste (The First), the first public television channel in Germany.

Public service broadcasting in Germany is primarily financed through broadcasting fees (Rundfunkbeitrag), paid by private households, businesses, and public institutions. An independent panel of experts periodically examines public broadcasters' financial needs and recommends an appropriate fee level. The 16 state (Länder) parliaments set the fee for a period of usually four years. Income is shared among the regional member stations of ARD, ZDF, and the national radio station Deutschlandradio. Since August 2021, the broadcasting fee per German household has been 18.36 euros, of which 12.78 euros go to ARD, the site's owner.

Tagesschau.de works closely together with ARD-aktuell, ARD's main television newsroom, based in Hamburg.

Content

Tagesschau.de publishes national and international news, primarily on politics and the economy.

The site links to a recording of the latest Tagesschau news shows, broadcasts of the channel tagesschau24, and a 100-second video summary of current events. Many text articles are combined with audio and video excerpts of content that aired on public service television or

Credibility Breakdown (95/100):

- ✓ Does not repeatedly publish false content (22 points)
- ✓ Gathers and presents information responsibly (18)
- ✓ Regularly corrects or clarifies errors (12.5)
- ✓ Handles the difference between news and opinion responsibly (12.5)
- ✓ Avoids deceptive headlines (10)
- ✓ Website discloses ownership and financing (7.5)
- N/A Clearly labels advertising (7.5)
- ✓ Reveals who's in charge, including any possible conflicts of interest (5)
- ✗ The site provides names of content creators, along with either contact or biographical information (5)

Weitere Informationen:

Weitere Informationen über das Bewertungsverfahren und die Kriterien von NewsGuard:

<https://www.newsguardtech.com/ratings/rating-process-criteria/>

FAQ on Newsguard:

<https://www.newsguardtech.com/newsguard-faq/>

Ähnliche Tools:

Greek Hoaxes Detector



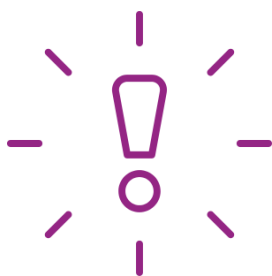
TinEye

Rückwärts-Bildsuchmaschine, die helfen kann, Bildquellen zu verifizieren und den ursprünglichen Kontext zu ermitteln

Art des Tools:	Rückwärts-Bildersuche
Sprachen:	Englisch
Altersgruppe:	13+ Jahre
Organisation:	Idée Inc.



<https://tineye.com>



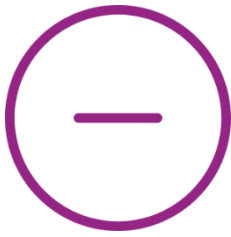
Beschreibung:

TinEye ist eine Suchmaschine für Bilder, die zur Überprüfung des Ursprungs und Kontexts von Bildern verwendet werden kann. Durch Hochladen eines Bildes wird von der Suchmaschine ermittelt, wo und in welchen Kontexten dieses Bild im Internet verwendet wird und so seine Authentizität überprüft. Sie identifiziert veränderte Bilder, erkennt Manipulationen und hilft so bei der Aufdeckung von Fehlinformationen, der Überprüfung von Bildquellen und dem Kontext.



Stärken:

- TinEye verwendet fortschrittliche Algorithmen, die Veränderungen oder Manipulationen in Bildern erkennen können und so helfen, Fehlinformationen zu entlarven oder bearbeitete Inhalte zu identifizieren
- TinEye verfügt über eine umfangreiche Datenbank, die es ermöglicht, ähnliche Bilder zu finden und detaillierte Ergebnisse zu liefern
- Benutzerfreundliche Oberfläche mit verschiedenen Optionen zum Hochladen und schnellen Suchen nach Bildern



Beschränkungen:

- Fortgeschrittene Medienkompetenz ist erforderlich, um TinEye für die Überprüfung von Fakten zu nutzen; es ist wichtig, TinEye mit anderen Methoden zur Überprüfung von Fakten und zuverlässigen Quellen zu kombinieren, um genaue Ergebnisse zu gewährleisten

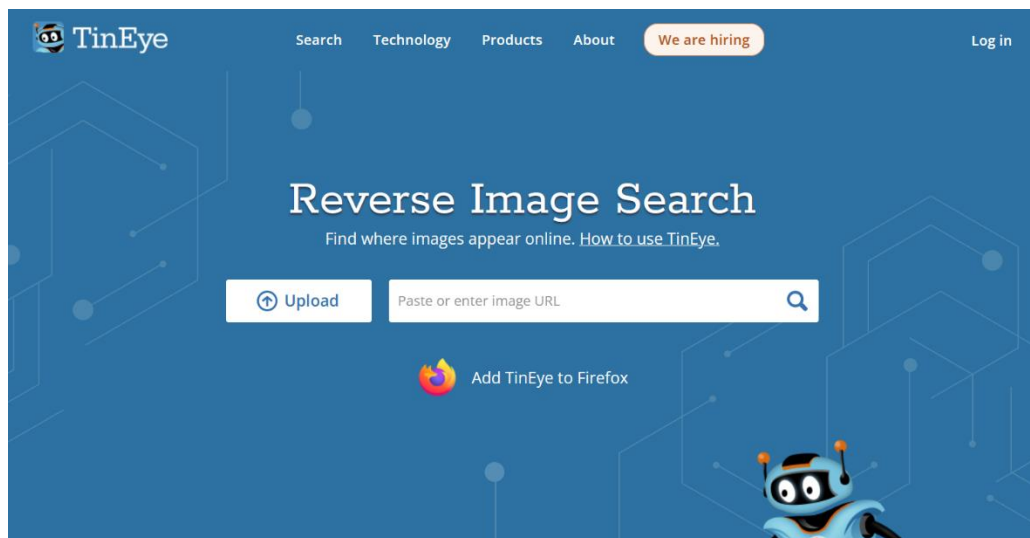


Anwendungskontext:

TinEye kann für den täglichen Gebrauch nützlich sein, z. B. wenn Nutzer*innen auf Bilder in sozialen Medien stößt, die fragwürdig erscheinen oder wahrscheinlich manipuliert oder von KI generiert wurden, oder wenn ein Bild im falschen Kontext verwendet wurde. Mit TinEye können Nutzer*innen herausfinden, ob es sich bei einem Bild (nicht) um das Original handelt und es bearbeitet wurde, sie können Faktencheck-Artikel finden, die sich mit dem fraglichen Bild befassen, oder den wahren Hintergrund eines Bildes ermitteln. TinEye kann auch in Workshops oder Klassenaktivitäten eingesetzt werden, bei denen die Schüler*innen eine Reihe von Bildern recherchieren und herausfinden sollen, ob sie manipuliert sind oder ob ein Bild im richtigen Kontext verwendet wurde.

Wie funktioniert's?

1. Rufe <https://tineye.com/> in einem Browser deiner Wahl auf.
2. Um nach einem Bild zu suchen, hast du verschiedene Möglichkeiten:
 - a. Ein Bild von deinem Gerät hochladen
 - b. Ziehen und Ablegen eines Bildes von einem anderen Browser-Tab
 - c. Eingeben einer Bild-URL
 - d. Kopieren und Einfügen eines Videos aus Ihrer Zwischenablage



3. Du kannst die Ergebnisse nach "Best Match", "Most Changed", "Newest", "Oldest" oder "Biggest image" sortieren.

4. Du kannst auch nach Webseiten filtern, um z. B. nur Ergebnisse von einer bestimmten vertrauenswürdigen Nachrichten-Webseite zu sehen
5. Überprüfe die Ergebnisse:
 - a. In welchen Zusammenhängen wurde das Bild online veröffentlicht und von wem?
 - b. Kannst du Links zu Artikeln aus glaubwürdigen Nachrichtenquellen finden, die das Bild enthalten? Lies den Artikel, und prüfe, ob das Bild als Fälschung eingestuft wird (überprüfe gegebenenfalls die Glaubwürdigkeit der Nachrichtenquelle mit NewsGuard für Edge)
 - c. Prüfe das Datum: Wenn in einem fragwürdigen Artikel oder in sozialen Medien behauptet wird, das Foto zeige aktuelle Ereignisse, kann die TinEye-Information "first found on..." (Deutsch: "erstmalig gefunden am... ") Hinweise darauf geben, ob das Bild in einem falschen Kontext verwendet wird, obwohl es sich in Wirklichkeit um ein älteres Foto handelt.



34 results

Searched over 61.1 billion images in 1.0 seconds for:
[factcheck.afp.com/sites/default/files/styles/list_xs/public/medi...](#)

☐ Show only 6 results found in [stock](#)

Sort by oldest ▼

Filter by website / collection



www.streetparade.com

[de/multimedia/bildgalerie/](#) - First found on Jul 20, 2019
[en/info/history/2018/](#) - First found on Oct 21, 2020
[view all 3 matches](#)

Filename: [heli_2.jpg.1200x1200_q85.jpg](#) (800 x 1200, 384.8 kB)



www.streetparade.com

[de/multimedia/bildgalerie/](#) - First found on Jul 20, 2019
[en/info/history/2018/](#) - First found on Oct 21, 2020
[view all 3 matches](#)

Filename: [heli_2.jpg.400x400_q85_crop_upscale.jpg](#) (400 x 400, 65.3 kB)

1 Das vermeintliche Foto einer Demonstration während der COVID-19-Pandemie ist in Wirklichkeit ein Foto von einer Straßenparade im Jahr 2019

Weitere Informationen:

Ähnliche Tools:

Über TinEye: <https://tineye.com/about>

IFCN chatbots auf WhatsApp
InVID



InVID Verification Plugin

Browser-Erweiterung mit verschiedenen Funktionen zur Überprüfung von Social-Media-Inhalten

Art des Tools:	Faktencheck-Tool
Sprachen:	Englisch, Spanisch, Griechisch, und mehr
Altersgruppe:	16+ Jahre
Organisation:	InVID Projekt (Horizon Projekt mit 9 Konsortiumspartnern)



<https://www.invid-project.eu/tools-and-services/invid-verification-plugin/>



Beschreibung:

InVID Verification Plugin ist ein vielseitiges Recherchetool, das zu Google Chrome hinzugefügt werden kann. Es enthält mehrere Tools zur Analyse und Recherche von Informationen zu Videos von YouTube und Facebook sowie mehrere Tools zur Recherche von Bildern. Mit den Video-Tools können Nutzer*innen umfangreiche Metadaten zu Videos finden und eine Rückwärts-Bildersuche auf Thumbnails sowie Einzelbildern aus jedem Video durchführen.



Stärken:

- Kann die Verifizierung von Online-Videos erleichtern
- Kombiniert verschiedene Tools und Dienste von Drittanbietern für ein umfassendes Toolkit zur Überprüfung von Fakten
- Vereinfacht die umgekehrte Bildersuche bei Videoinhalten
- Unterstützt die umgekehrte Bildersuche mit allen wichtigen Suchmaschinen (wie Google, TinEye, Yandex)
- Wird aufgrund der neuen Horizon-Finanzierung bis 2025 kontinuierlich mit neuen Tools aktualisiert



Einschränkungen:

- Komplexes Toolkit, das für unerfahrene oder jüngere Nutzer*innen möglicherweise nicht intuitiv zu bedienen und zu interpretieren ist
- Kann hilfreiche Informationen liefern, aber für ein vollständiges Bild und eine zuverlässige Bewertung müssen sich die Nutzer*innen auf weitere Recherchen und/oder ihr eigenes Urteil verlassen
- Unterstützt aufgrund von Änderungen der API-Politik von Twitter keine Überprüfung von Twitter-Videos mehr



Anwendungskontext:

Das InVID-Verifizierungs-Plugin kann von erfahrenen Faktenprüfer*innen verwendet werden, wenn sie in sozialen Medien auf Videos oder Bilder stoßen, die wahrscheinlich falsche (visuelle) Informationen enthalten. InVID bietet auch Vorschläge für Aktivitäten im Unterricht, die das Plug-in nutzen. Die Unterrichtsmaterialien von InVID können innerhalb des Plug-ins gefunden werden ("Classroom" > "Teaching").

Wie funktioniert's?

Installieren:

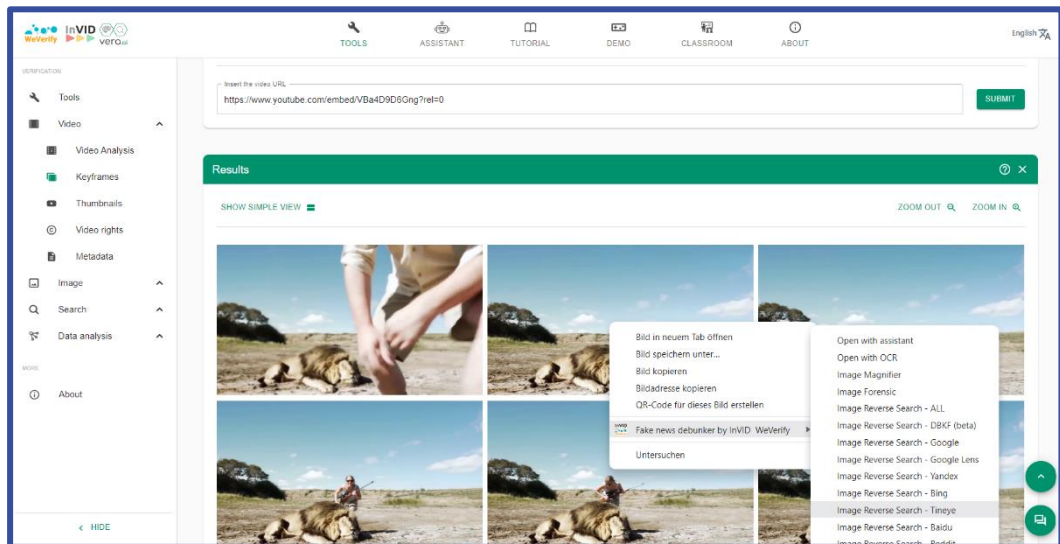
1. Gehe auf <https://www.invid-project.eu/tools-and-services/invid-verification-plugin/>
2. Klicke auf die Schaltfläche "Chrome" unter "Get the tool!".
3. Im Chrome Web Store klicke auf "Add to Chrome"
4. Suche das Plugin in deinen Chrome-Erweiterungen (Puzzle-Symbol in der Navigationsleiste) und klicke auf "Fake News Debunker by InVID & WeVerify" > "Open Toolbox", um das Plugin zu öffnen

Hinweis: Wir beschreiben die Verwendung ausgewählter Videoüberprüfungs-Tools von InVID. Das Plug-in enthält viele weitere Werkzeuge, z. B. für die Bildüberprüfung. Anleitungen zu allen verschiedenen Werkzeugen findest du im Abschnitt "Tutorial" des Plug-ins.

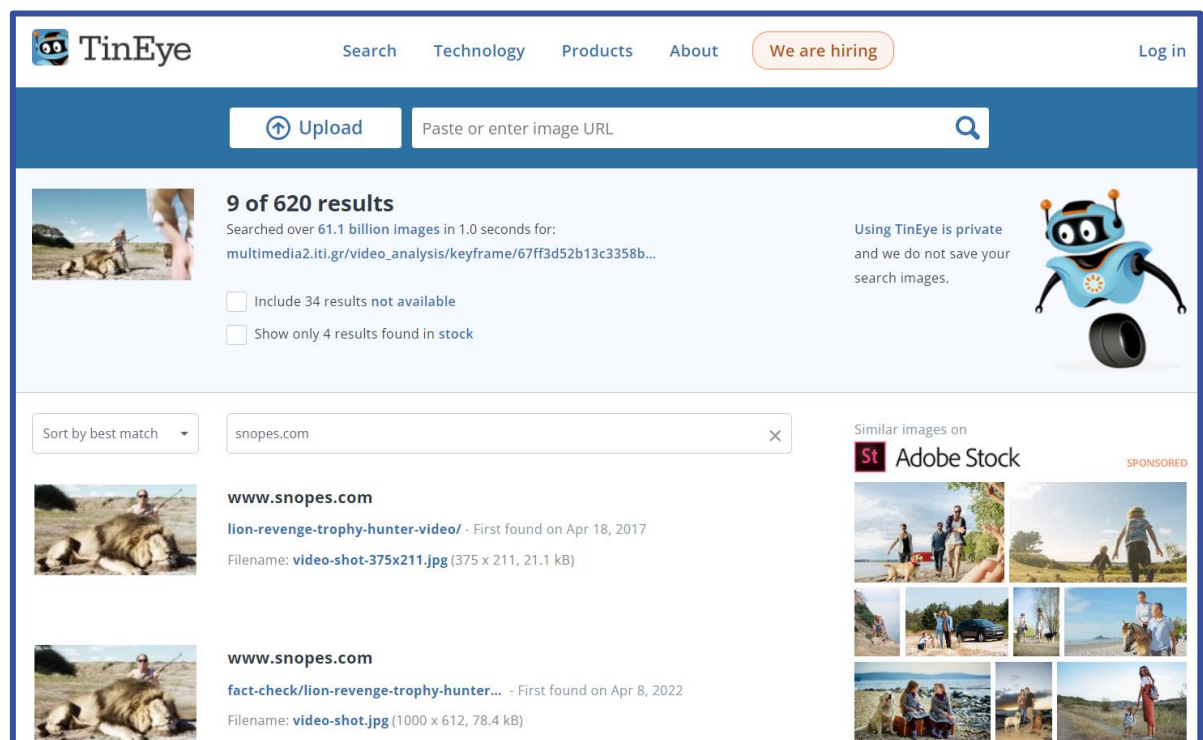
Keyframes

Keyframes sind festgelegte Zeitpunkte bzw. Standbilder aus Videos, die den Anfang oder das Ende einer Bewegung oder Veränderung markieren.

1. Klicke auf "Video" > "Keyframes".
2. Füge einen Videolink ein oder lade eine Datei von deinem Gerät hoch.
3. Suche ein Bild aus dem Video, für das du eine umgekehrte Bildsuche durchführen möchtest. Du kannst zwischen "Show Detailed View" (detaillierte Ansicht anzeigen) und "Show Simple View" (einfache Ansicht anzeigen) wechseln, um die Anzahl der Bilder, die du auswählen kannst, anzupassen.
4. Klicke mit der rechten Maustaste auf das gewählte Bild, wähle "Fake News Debunker by InVID & WeVerify" und wähle die Suchmaschine, die du verwenden möchtest (z. B. Google, TinEye, Yandex).



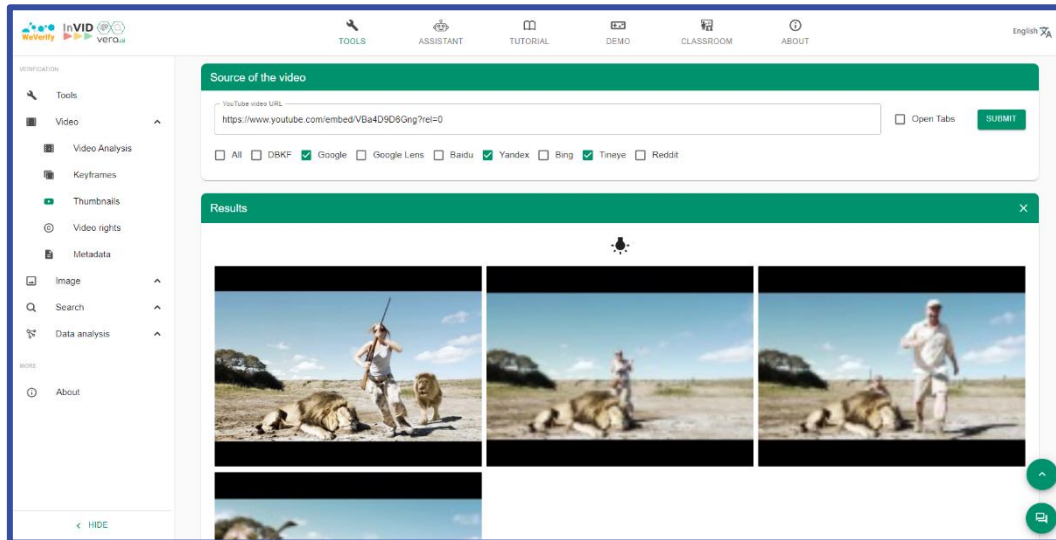
5. Setze deine Recherche mit der ausgewählten Suchmaschine fort: Finde Informationen zum Kontext, Artikel zur Überprüfung der Fakten usw. (siehe unsere Anleitung für TinEye, um mehr über die Verwendung von Suchmaschinen für Rückwärts-Bildersuchen herauszufinden).



1 Die Suchergebnisse wurden nach Webseiten gefiltert, um nur Ergebnisse von *snopes.com*, einer Webseite zur Überprüfung von Fakten, anzuzeigen.

Thumbnails

1. Klicke auf "Video" > "Thumbnails" (Deutsch: Vorschaubilder).
2. Gib die URL eines YouTube-Videos ein, dessen Vorschaubild du überprüfen möchtest.
3. Wähle unter der Suchleiste eine oder mehrere Suchmaschinen für die Bilderrückwärtssuche aus, die du verwenden möchtest. Deaktiviere die Option "Open Tabs", wenn du das Thumbnail, das du überprüfen möchtest, manuell auswählen möchtest.



4. Klicke auf ein Thumbnail, um alle ausgewählten Bildsuchmaschinen in neuen Tabs zu öffnen.
5. Setze deine Recherche mit der ausgewählten Suchmaschine fort: Finde Informationen zum Kontext, Artikel zur Überprüfung der Fakten usw. (siehe unsere Anleitung für TinEye, um mehr über die Verwendung von Suchmaschinen für Rückwärts-Bildersuchen herauszufinden).

Weitere Informationen:

Ähnliche Tools:

InVID Projekt-Konsortium:
<https://www.invid-project.eu/consortium/>

TinEye

Weitere Tutorials und Unterrichtsmaterialien findest du direkt im Plug-in

VERSCHWÖRUNGSHECKER

Wahrheit oder Nonsense?

Verschwörungschecker

Eine Reihe von Fragen hilft dabei, den Wahrheitsgehalt jeder Verschwörungserzählung zu überprüfen, auf die du stößt

Art des Tools:	Faktencheck-Tool
Sprachen:	Deutsch
Altersgruppe:	13+ Jahre
Organisation:	Amadeu Antonio Stiftung & allcodesarebeautiful (Berliner Webagentur), Deutschland



<https://verschwoerungschecker.org>



Beschreibung:

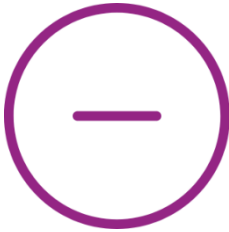
Der VerschwörungsChecker - Wahrheit oder Nonsense? ist eine quizähnliche, webbasierte Anwendung, die dich durch eine Reihe von kritischen Fragen führt, mit denen du jede Verschwörungserzählung selbst überprüfen können. Das Tool hilft, Verschwörungserzählungen kritisch zu reflektieren und zeigt, wie Verschwörungserzählungen funktionieren. Der VerschwörungsChecker wurde im Rahmen des Projekts "debunk - verschwörungstheoretischem Antisemitismus entgegentreten" der Amadeu Antonio Stiftung entwickelt. Nach Beantwortung aller Fragen zeigt ein Barometer an, wie wahrscheinlich es ist, dass die Erzählung/Behauptung Unsinn oder wahr ist..



Stärken:

- Einfach zu bedienen und benutzerfreundlich
- Keine Vorbereitung oder Installation notwendig, man kann sofort loslegen und den Checker mit jedem Gerät mit Internetanschluss nutzen
- Das Tool lehrt, wie man die richtigen kritischen Fragen an eine Nachricht stellt, um ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen
- Zu jeder Frage bietet das Fragezeichen-Symbol eine zusätzliche detaillierte Erklärung, warum die Frage gestellt wird und wie sie dazu beitragen kann, die Verschwörungserzählung zu entlarven

- Die Hintergrundinformationen geben einen Einblick in die Psychologie von Verschwörungserzählungen und wie sie funktionieren
- Zusätzlich zum Fragenkatalog gibt es FAQs zu den wichtigsten Fragen rund um Verschwörungserzählungen, ein Glossar mit Begriffserklärungen und eine Liste hilfreicher weiterführender Links auf der Webseite.



Einschränkungen:

- Wie die Macher des Tools selbst betonen: Der VerschwörungsChecker zeigt Wahrscheinlichkeiten auf und ist keine Garantie für ein richtiges Ergebnis. Du musst immer noch selbst nachdenken und deine eigenen Schlüsse ziehen.



Anwendungskontext:

Der VerschwörungsChecker kann sowohl individuell als auch im Klassen- oder Kurskontext eingesetzt werden, wo Gruppen von Schüler*innen verschiedene Verschwörungserzählungen testen und so ihr kritisches Denken trainieren können. Er kann auch von Nutzen sein, wenn Personen im eigenen Umfeld von einer Verschwörungserzählung erzählt, die er oder sie zu glauben scheint. Gemeinsam könnt ihr den Fragebogen durchgehen und die Verschwörungserzählung Schritt für Schritt entlarven.

Wie funktioniert's?

1. Öffne <https://verschwuerungschecker.org/> in deinem Browser
2. Klicke auf "Jetzt checken"
3. Entscheide dich für eine Verschwörungserzählung, die du überprüfen willst. Mit der ausgewählten Erzählung im Kopf klickst du auf "Los geht's!"
4. Der Test führt dich durch verschiedene Fragen. Lies diese aufmerksam, denk in Ruhe über deinen Fall nach und wähle deine Antwort durch Anklicken aus. Klicke auf "Weiter".

**Hältst du es für wahrscheinlich, dass
irgendjemand über die Mittel verfügt, um
eine solche Operation im Geheimen
durchzuziehen?**

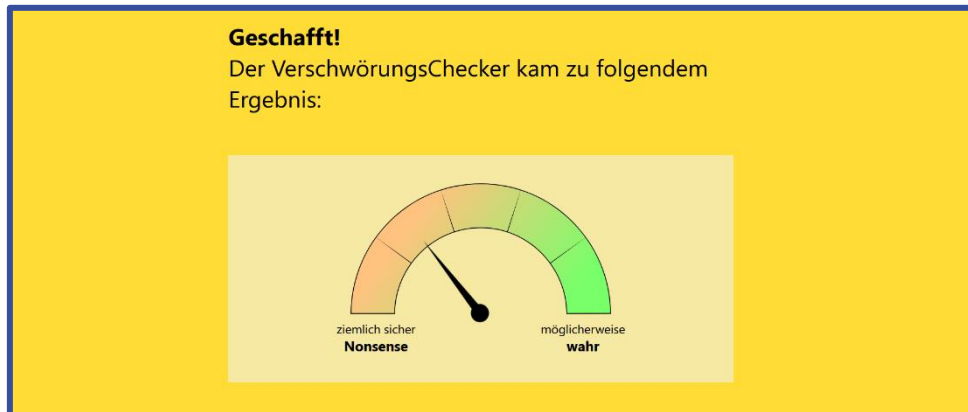
A

Ja, es ist wahrscheinlich, weil sie an der „Quelle der Macht“ sitzen.

B

Ja, es ist wahrscheinlich, weil nicht viele Mittel gebraucht werden.

5. Am Ende zeigt ein Barometer an, wie wahrscheinlich es ist, dass deine Verschwörungserzählung Nonsense oder wahr ist. Vorsicht: Das Ergebnis ist nur eine Schätzung auf der Grundlage der von deinen gewählten Antworten.



Tipps:

- Der blaue Fortschrittsbalken oben auf der Seite gibt eine Orientierung, wie viele Fragen du noch vor sich hast.
- Wenn es dir schwerfällt, einige Fragen zu beantworten, verwende das Fragezeichen-Symbol, um zu besser zu verstehen, warum diese Frage gestellt wird



!

Warum fragen wir das?

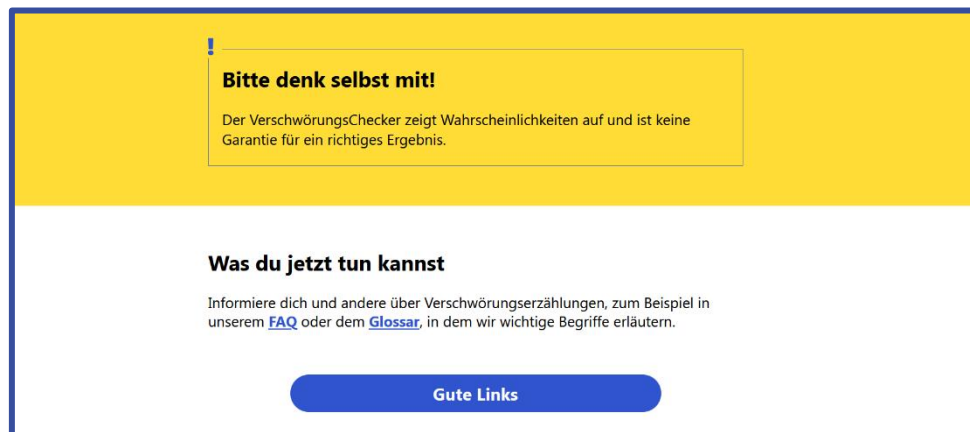
Eine **mächtige** Verschwörung **unentdeckt** im Verborgenen durchzuführen, ist gar nicht so einfach, ohne dass Informationen nach außen gelangen.

Dabei ist es egal, ob die Treffen online oder persönlich stattfinden: **Je mehr Personen beteiligt sind** und je länger eine mutmaßliche Verschwörung andauert, desto schwieriger ist es, die Absprachen auch **wirklich geheim** zu halten!

Weiter

[Zurück](#)

- Nutze das Glossar, die FAQs und die Linkauswahl, um mehr über Verschwörungserzählungen zu erfahren



Weitere Informationen:

Links:

<https://verschwoerungschecker.org/links/>

FAQ:

<https://verschwoerungschecker.org/faq/>

Glossar:

<https://verschwoerungschecker.org/glossar/>

Ähnliche Tools:

AFP Fact Check

CORRECTIV.Faktencheck

Greece Fact Check

IFCN chatbots auf WhatsApp

BadNews

Eine Faktencheck-Webseite zu den dringlichsten Themen aktueller Ereignisse in Spanien und von internationalem Interesse (Politik, Wahlen, Einwanderung)

Art des Tools:	Sammlung von Faktencheck-Artikeln
Sprachen:	Spanisch
Altersgruppe:	16+ Jahre
Organisation:	Newtral (Medien-Start-Up)



<https://www.newtral.es/>



Beschreibung:

Newtral ist eine von Journalist*innen betriebene Faktencheck-Bibliothek, die Aussagen und Behauptungen prüft, die Politiker*innen öffentlich machen, sei es in den Massenmedien und/oder in den sozialen Medien. Gefundene unwahre Aussagen werden klassifiziert als:

Fake: falsche Informationen

Halbwahrheit: wahre Informationen, die jedoch mit unwahren Elementen vermischt oder wichtige Informationen weggelassen wurden

Täuschend/irreführend: Wahre Informationen, die aus dem Zusammenhang gerissen werden

Zu den so klassifizierten Nachrichten wird jeweils ein Forschungsartikel veröffentlicht, der die Behauptung mit wahren Daten aus offiziellen Quellen vergleicht und erklärt, warum die Nachricht gefälscht, halbwahr oder irreführend ist.

Obwohl der Schwerpunkt der Webseite auf Politik liegt, werden auch andere aktuelle Themen wie Einwanderung, Umweltfragen, Wirtschaft, Gleichberechtigung, Krieg in der Ukraine usw. behandelt. Durch Anklicken dieser Kategorien können sich die Leser*innen über die neuesten Nachrichten aus vertrauenswürdigen Quellen informieren.



Stärken:

- Strenge Faktenüberprüfung, sachkundige Expert*innen, umfassende Berichterstattung, ein solider Ruf und gemeinsame Anstrengungen
- Die Zugehörigkeit zum International Fact-Checking Network (IFCN) stärkt die Glaubwürdigkeit und den Ruf von Newtral als vertrauenswürdige Fact-Checking-Organisation
- Newtral prüft und kontrastiert alle offiziellen Erklärungen und Entscheidungen der Regierung (sei es in Massenmedien oder sozialen Netzwerken). Das Gleiche gilt für Mitteilungen von Abgeordneten oder Mitgliedern politischer Parteien.
- Newtral unterscheidet zwischen Wahrheiten, Halbwahrheiten und Falschmeldungen und vermittelt so grundlegende Nachrichtenkompetenz. Die Nutzer*innen lernen, analytischer zu werden und zu erkennen, wie wahrheitsgemäße Informationen, die aus dem Zusammenhang gerissen werden, zu Desinformationen werden können.
- Durch die Entwicklung innovativer Fact-Checking-Formate (die Entwicklung eines Fact-Checking-Spiels ist in Vorbereitung), Bildungsprogramme, Partnerschaften mit internationalen Organisationen und die Integration neuer Technologien weitet Newtral sein Angebot zur Eindämmung von Desinformationen aus.



Einschränkungen:

- Der Faktencheck-Browser konzentriert sich hauptsächlich auf Politik und gesellschaftliche Themen, die politisch hauptsächlich aufgegriffen werden
- Andere Themen, wie Klimawandel, Genderfragen, Wissenschaft usw. werden in Artikeln und Analysen behandelt, erscheinen aber nicht im Faktencheck-Browser.

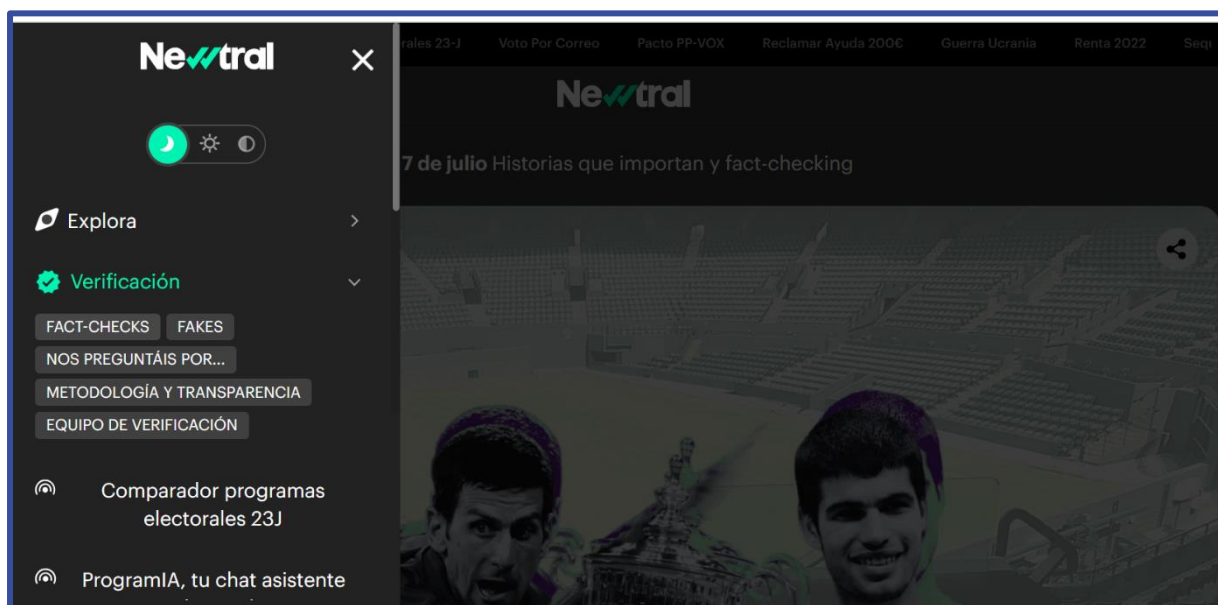


Anwendungskontext:

Newtral funktioniert wie eine Bibliothek, die jeden Tag Informationen zu Themen veröffentlicht, die im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit und der öffentlichen Debatte stehen, sowie gefälschte und halbgefälschte Behauptungen, die von Abgeordneten und anderen Akteuren der spanischen Politikszene in ihren offiziellen sozialen Medien oder in öffentlichen Erklärungen aufgestellt werden (oder aufgestellt werden sollen). Die überprüften Nachrichten werden als "Fake", "Halbwahrheit" und "irreführend" klassifiziert. Jede klassifizierte Erklärung wird von einer Analyse begleitet, die die unrichtigen Elemente identifiziert und aufzeigt, wie diese von der Wahrheit und dem Kontext des Gesprächs oder der gestellten Frage ablenken. Einige der Analysen sind komplex und eignen sich hervorragend als Übung für Workshops, um zu veranschaulichen, wie korrekte Darstellungen und offizielle Daten so verdreht werden können, dass sie unwahre Ergebnisse "produzieren". So können beispielsweise Halbwahrheiten aus Newtral den Workshop-Teilnehmer*innen vorgelegt werden, damit sie sie selbst analysieren und am Ende mit der Analyse der Seite vergleichen können.

Wie funktioniert's:

1. Gehe auf <https://www.newtral.es/>
2. Klicke auf "Verificación" / Fact Checks



3. Durch Anklicken von "FACT CHECKS" kann man Erklärungen von öffentlichen politischen Persönlichkeiten überprüfen, die einen Teil der Wahrheit weglassen, die Informationen in einem falschen Kontext darstellen oder einfach nicht wahr sind

4. Wenn Sie auf die Erklärung klicken, öffnet sich ein erläuternder Artikel, der von einem Mitglied von Newtral verfasst wurde, der analysiert und erklärt, warum die Erklärung falsch, halbwahr oder irreführend ist.
5. Um weitere Fake News zu anderen Themen wie Migration, Umwelt usw. zu überprüfen, kann man auf den Tab "Fakes" klicken und durch die Nachrichten blättern, die im gewählten Zeitraum entlarvt wurden.



6. Die Informationen können nach einem frei wählbaren Zeitraum gefiltert werden.
7. Nutzer*innen können auch alle geprüften Nachrichten und deren Wahrheitsgehalt überprüfen.
8. Zudem wird man aufgefordert, weitere Aussagen von Politiker*innen, denen man im Netz begegnet, zur Überprüfung ihres Wahrheitsgehalts einzureichen.

Weitere Informationen:

<https://www.newtral.es/>

Ähnliche Tools:

EU vs Disinfo
 AFP fact check
 CORRECTIV.Faktencheck
 Greece Fact Check
 European Digital Media Observatory



EUvsDisinfo

Europäisches Projekt zur Bekämpfung von Desinformation mit Artikeln zur Überprüfung von Fakten und Ressourcen zu Desinformation und Informationskriegsführung

Art des Tools:	Sammlung von Faktencheck-Artikeln
Sprachen:	Englisch, Spanisch, Deutsch und mehr
Altersgruppe:	15+ Jahre
Organisation:	East StratCom Task Force des Europäischen Auswärtigen Dienstes



<https://euvsdisinfo.eu/>



Beschreibung:

EUvsDisinfo ist ein Projekt der East StratCom Task Force des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD). Es konzentriert sich auf die Entlarvung russischer Propaganda und Desinformation mit regelmäßigen Faktencheck-Artikeln und stellt verschiedene Ressourcen zur Verfügung, um mehr über Desinformation und Informationskriegsführung im Allgemeinen zu erfahren.



Stärken:

- Eingehende Analysen und Faktenchecks zu russischer Desinformation
- Desinformationsdatenbank mit nützlichen Suchfunktionen
- Hilfreiche Rubrik "Lernen" (nur im Englischen verfügbar) mit Ressourcen zu Narrativen und Taktiken der Desinformation und Propaganda
- Strategien und Checklisten zur Erkennung von und zum Umgang mit Desinformation
- umfangreiche Sammlung von Studien und Berichten über Kreml-nahe Desinformation



Einschränkungen:

- geringere Abdeckung der aktuell zirkulierenden Falschinformationen aufgrund der Konzentration auf Kreml-nahe Propaganda
- Die Rubriken "Studien und Berichte" und "Lernen" sind recht akademisch und daher hauptsächlich für ältere Schüler*innen geeignet



Anwendungskontext:

EUvsDisinfo kann wie eine Nachrichten-Webseite genutzt werden: Nutzer*innen können sich täglich über die aktuell kursierende Kreml-nahe Propaganda informieren. Dank der "Desinformationsdatenbank" und einer umfangreichen Sammlung von Studien und Berichten eignet sie sich auch für die Recherche über kremlfreundliche Desinformation. Der Abschnitt "Lernen" (nur im Englischen verfügbar) kann für den autodidaktischen Gebrauch genutzt werden, um mehr über Taktiken und Narrative der Propaganda zu erfahren. Das Desinformations-Quiz und die Desinformations-Checklisten (nur im Englischen verfügbar) können auch in den Unterricht integriert werden.

Wie funktioniert's?

- Gehe zu <https://euvsdisinfo.eu> und wähle deine bevorzugte Sprache in der oberen rechten Ecke
- Faktencheck-Artikel und Nachrichten findest du unter "Nachrichten und Analyse"
 - Die neuesten Artikel findest du auf der Titelseite
 - Suche nach Themen, indem du das Dropdown-Menü unter "Nachrichten und Analyse" verwendest



- Recherchiere Ressourcen und Artikel mit der "Disinfo-Datenbank" (erreichbar im Menü oben auf der Webseite)
 - Gib relevante Schlüsselwörter in die Suchleiste ein
 - Nutze die verfügbaren Optionen für die Suche nach Ressourcen in bestimmten Sprachen, aus bestimmten Zeiträumen, aus bestimmten Regionen und sortiere nach Datum, Relevanz oder Titel

The screenshot shows the 'DISINFO DATABASE' search results for the keyword 'ukraine'. The interface includes a search bar with the keyword, a 'Select existing tags' button, and filters for date range (01.03.2022 - 30.04.2022), language, country/region, and sort by relevance. The results show 115 results for 'ukraine'.

DATE	TITLE	OUTLETS	COUNTRY
03.03.2022	Ukraine is not independent	baltnews.lt	Ukraine, US
10.03.2022	Russia did not attack Ukraine	news.am, vesti.ru, Interfax	Russia, Ukraine
30.03.2022	Ukraine is a sadist state	oroszhirok.hu	Ukraine, Russia, US
17.03.2022	Bioweapons were developed in Ukraine	oroszhirok.hu	Russia, Ukraine, US

- Informiere dich sich über (akademische) Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Verbreitung Kreml-naher Desinformation auf der Seite "Studien und Berichte" (erreichbar über das Menü oben auf der Website)
 - Suche in der linken Spalte ein Thema, über das du mehr erfahren möchtest
 - Klicke auf das entsprechende Feld auf der rechten Seite, um eine Liste von Studien und Berichten zu diesem Thema anzuzeigen

The screenshot shows the 'STUDIES AND REPORTS' section of the EU vs Disinfo website. It features a list of topics on the left and detailed descriptions on the right. The topics include 'TOPIC INTRODUCTIONS', 'DISARMING DISINFORMATION', 'DISINFORMATION TOOLS & TACTICS', and 'RT, SPUTNIK, AND THE RUSSIAN MEDIA ECOSYSTEM'.

TOPIC INTRODUCTIONS

Start your research here. Texts in this section provide a general overview of the key concepts and developments in the field of information warfare, with an emphasis on the anatomy and historical background of the Kremlin's disinformation campaigns and influence operations against the West.

DISARMING DISINFORMATION

Russia has operationalized the concept of perpetual adversarial competition in the information environment by encouraging the development of a disinformation and propaganda ecosystem. This ecosystem creates and spreads false narratives to strategically advance the Kremlin's policy goals. Find out the latest fact sheets, reports and counter disinformation dispatches prepared by the United States Global Engagement Center.

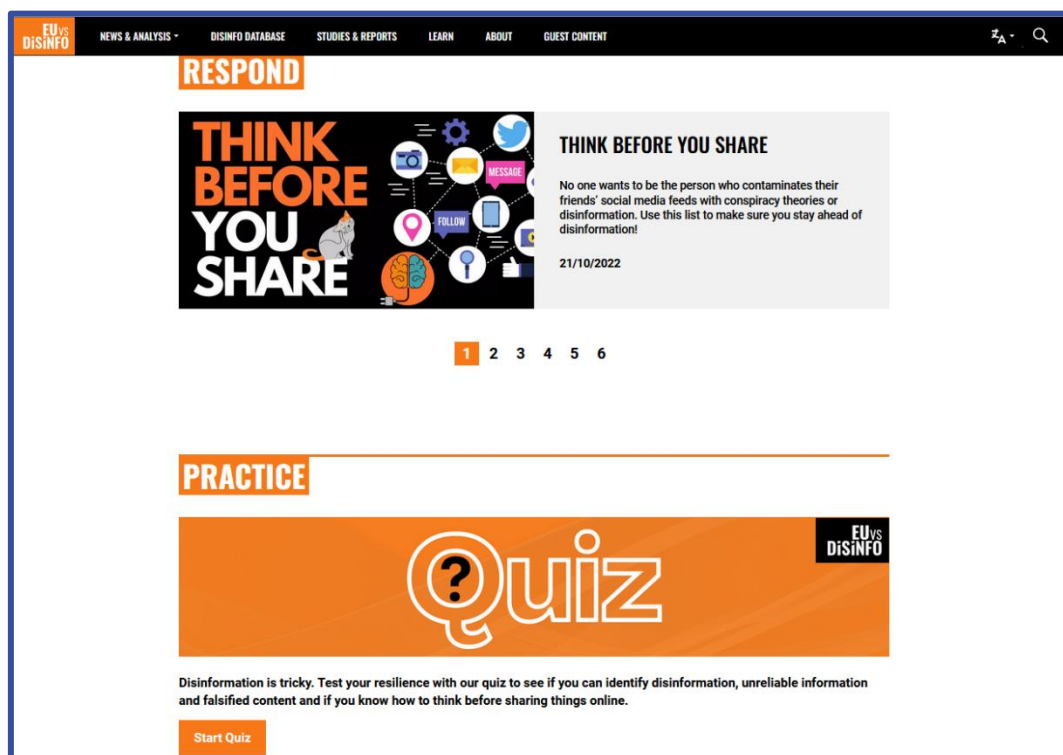
DISINFORMATION TOOLS & TACTICS

How does disinformation spread? Today's disinfo operations are increasingly sophisticated: it's no longer just about bots and trolls, but about hacking the attention economy to achieve virality and laundering disinformation via burner accounts to obscure its origins. This section covers the variety of different tools, mechanisms, and tactics that disinformation actors use to plant, amplify, and ultimately legitimise false stories in the mainstream.

RT, SPUTNIK, AND THE RUSSIAN MEDIA ECOSYSTEM

Russian state-funded outlets RT and Sputnik are notorious for being the official figureheads of the Kremlin's international disinformation campaign. RT has a network of eight TV channels in six languages, with over a billion views on YouTube, while Sputnik operates "news" websites in 30 languages. This section is devoted to research about the role of these two outlets in the Kremlin's disinformation strategy, and situates them in the broader context of Russia's media ecosystem and political agenda.

- Erfahre mehr über Desinformation und Propaganda auf der Seite "Lernen" (nur im Englischen verfügbar, erreichbar über das Menü oben auf der Website)
 - Im Abschnitt "Verstehen" findest du Artikel zu allgemeinen Themen im Zusammenhang mit Desinformation, wie z. B. "Narrative und Rhetorik der Desinformation", "Taktik, Techniken und Verfahren der Desinformation" und "Pro-Kreml-Medien-Ökosystem".
- Finde hilfreiche Ressourcen zur Erkennung von und zum Umgang mit Desinformation im Abschnitt "Reagieren".
- Teste deine Fähigkeiten zur Faktenüberprüfung mit dem Desinformations-Quiz im Bereich "Quiz und Spiele".



- Du kannst auch die DISINFO REVIEW abonnieren, um ein wöchentliches Update zu kremlfreundlichen Desinformationen per E-Mail zu erhalten.

Weitere Informationen:

Über EUvsDisinfo:

<https://euvsdisinfo.eu/about/>

Über den Europäischen Auswärtigen Dienst (EEAS): https://www.eeas.europa.eu/_en

Weitere Tools:

Google Fact Check Explorer

CORRECTIV.Faktencheck

Newtral

Greece Fact Check

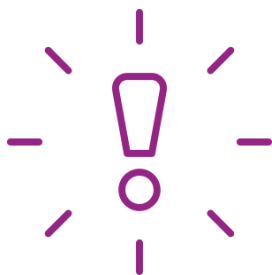
European Digital Media Observatory

Europäisches Projekt mit verschiedenen Veröffentlichungen über Desinformation und einer Karte der europäischen Faktencheck-Organisationen

Art des Tools:	Sammlung von Faktencheck-Artikeln
Sprachen:	Englisch
Altersgruppe:	15+ Jahre
Organisation:	EDMO Projekt (angesiedelt an der School of Transnational Governance des Europäischen Hochschulinstituts mit mehreren europäischen Konsortialpartnern)



<https://edmo.eu/>



Beschreibung:

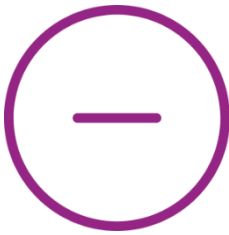
Das European Digital Media Observatory (EDMO) ist ein von der EU finanziertes Projekt, das an der School of Transnational Governance des Europäischen Hochschulinstituts angesiedelt ist und mehrere europäische Partner umfasst. Es bietet mehrere Veröffentlichungen zum Thema Desinformation, z. B. kurze Faktencheck-Berichte mit einem Überblick über die am stärksten verbreiteten Desinformationsnarrative und Berichte über übergreifende Themen wie die Desinformationslandschaften der EU-Länder oder Technologien zur Faktenüberprüfung. Außerdem werden die europäischen Faktencheck-Organisationen in einer umfassenden Karte zusammengefasst.



Stärken:

- Monatliche Faktencheck-Berichte entlarven die am meisten verbreiteten Desinformationsnarrativen in Europa
- Hilfreich, um ein breiteres, übergreifendes Bild zu erhalten und das allgemeine Verständnis von Desinformation und aktuellen Trends zu stärken

- Karte der europäischen Organisationen hilfreich für die Suche nach Faktencheck-Ressourcen in bestimmten Ländern



Einschränkungen:

- nur in englischer Sprache verfügbar
- viele Veröffentlichungen sind recht akademisch und daher nur für ältere Schüler*innen (ab 17 Jahren) geeignet

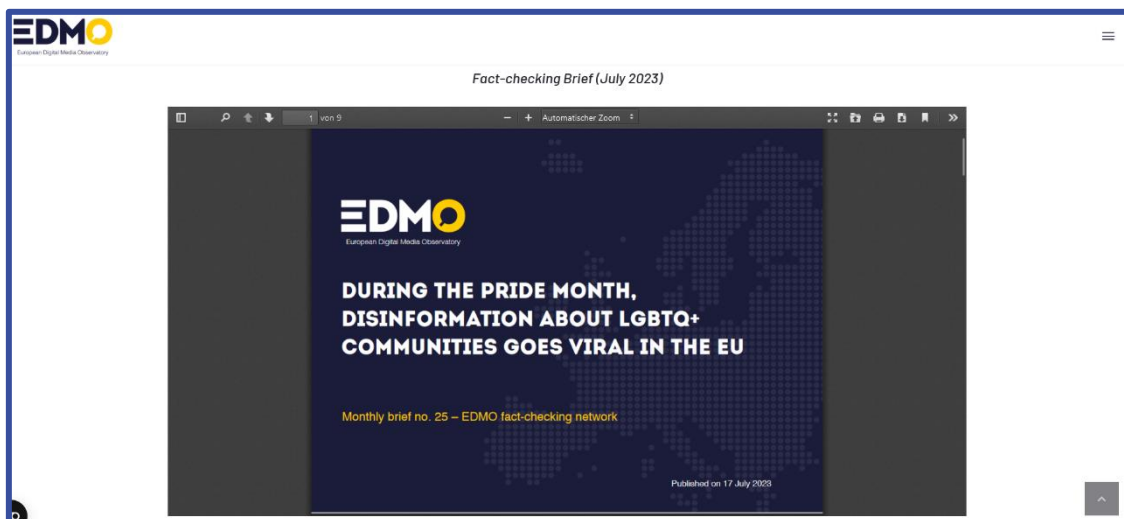


Anwendungskontext:

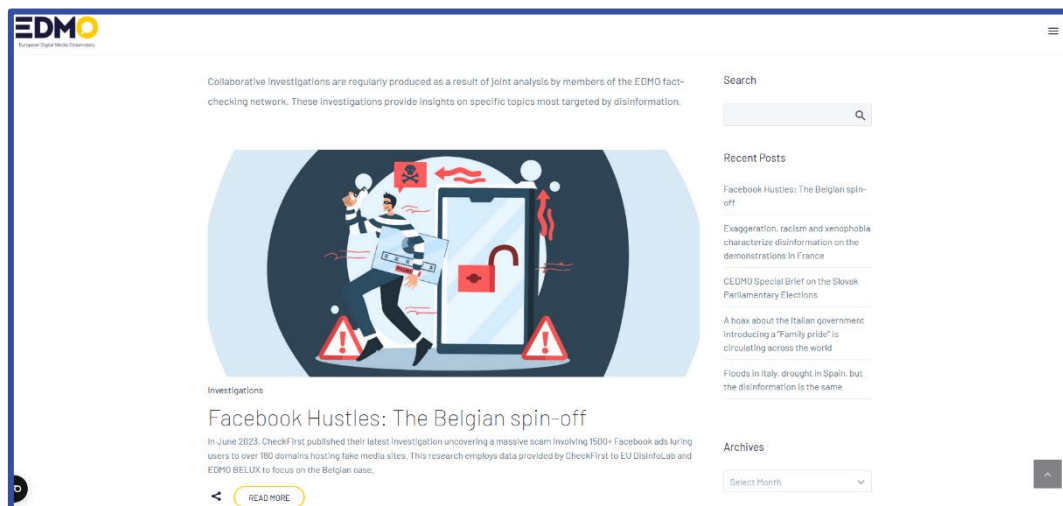
EDMO kann genutzt werden, um sich ein umfassenderes Bild von aktuellen Desinformationstrends in Europa zu machen. Die Nutzer*innen können herausfinden, welche Narrative in verschiedenen europäischen Ländern im Umlauf sind, und allgemeine Ressourcen über Desinformation und Strategien zu ihrer Bekämpfung finden. Die EDMO-Organisationskarte kann genutzt werden, um Faktencheck-Organisationen in verschiedenen Ländern für weitere Recherchen zu finden. Die meisten dieser Faktencheck-Organisationen veröffentlichen auf ihren Webseiten eigene Faktenchecks zu bestimmten Themen.

Wie funktioniert's

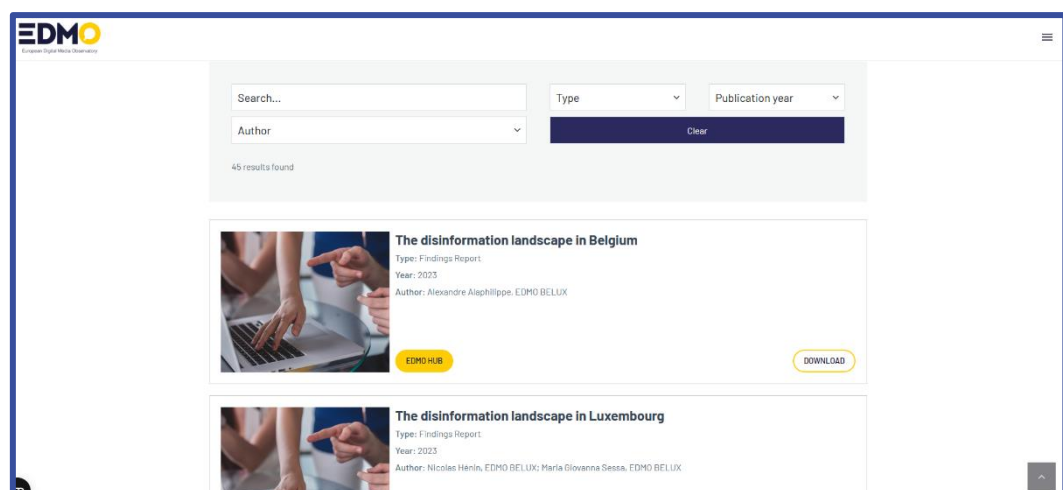
- Faktencheck-Berichte findest du unter "Menu > Publications > Fact-checking briefs" oder hier: <https://edmo.eu/fact-checking-briefs>
 - Blättere durch die monatlichen Ausgaben, um mehr über die Desinformationen zu erfahren, die jeden Monat in den EU-Ländern am meisten verbreitet werden.
 - Verwende den integrierten PDF-Viewer, um die Folien der einzelnen Briefs durchzugehen



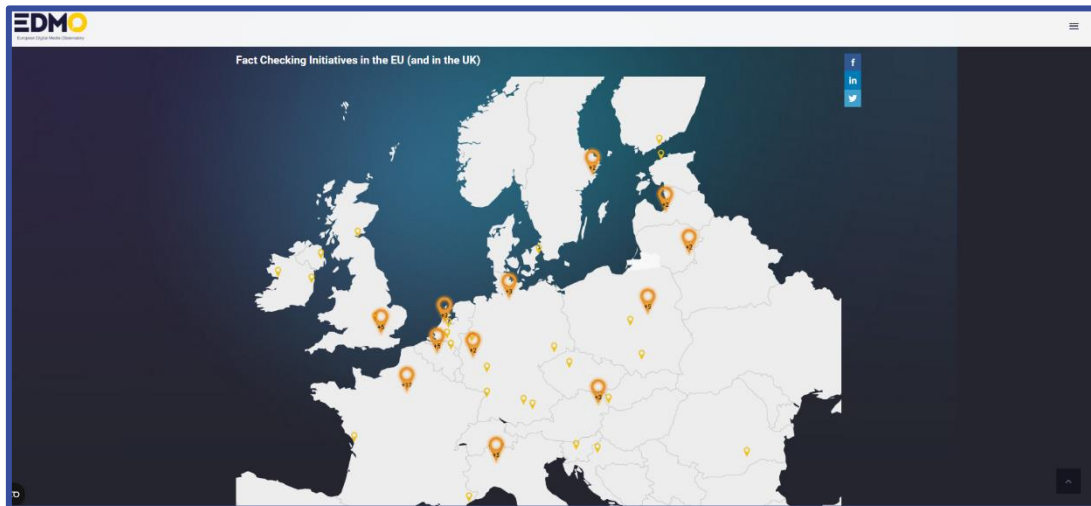
- Recherchen findest du unter "Menu > Publications > Investigations" oder über folgenden Link: <https://edmo.eu/investigations/>
 - Blättere durch die Recherchen, um Einblicke in bestimmte Themen zu erhalten, die am stärksten von Desinformation betroffen sind
 - Verwende die Suchleiste auf der rechten Seite, um nach Stichworten zu suchen
 - Verwende das Dropdown-Menü "Archives" auf der rechten Seite, um Recherchen aus bestimmten Monaten anzuzeigen



- Berichte findest du unter "Menu > Publications > Reports" oder unter folgendem Link: <https://edmo.eu/reports/>
 - Blättere durch die Berichte, um Analysen zu übergreifenden Desinformationsthemen zu erhalten
 - Verwende die Suchleiste, um nach Stichwörtern zu suchen, nach Berichtstyp, Autor*in und/oder Erscheinungsjahr zu filtern



- Die Karte der Faktencheck-Organisationen findest du unter "Menü > Repositories > Fact-Checking activities" oder unter folgendem Link: <https://edmo.eu/fact-checking-activities/>
 - Verwende die Karte und die Tabelle, um Faktencheck-Organisationen in bestimmten europäischen Ländern zu finden
 - Die Karteneinträge haben keinen anklickbaren Link. Um zur Webseite einer Organisation zu gelangen, suche die Organisation in der Tabelle unten und klicke auf ihren Namen



Weitere Informationen:

Über EDMO: <https://edmo.eu/edmo-at-a-glance/>

Ähnliche Tools:

Google Fact Check Explorer
 CORRECTIV.Faktencheck
 Newtral
 Greece Fact Check
 EUvsDisinfo

Greek Hoaxes Detector



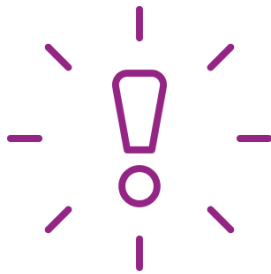
Greek Hoaxes Detector

Ein Chrome-Plugin, das Nutzer vor möglicherweise nicht vertrauenswürdigen Nachrichtenquellen warnt (nur für griechische Medien).

Art des Tools:	Glaubwürdigkeits-Tool
Sprachen:	Griechisch
Altersgruppe:	13+ Jahre
Organisation:	"ΑΣΤΙΚΗ ΜΗ ΚΕΡΔΟΣΚΟΠΙΚΗ ΕΤΑΙΡΙΑ ΚΕΝΤΡΟ ΚΑΤΑΠΟΛΕΜΗΣΗΣ ΤΗΣ ΠΑΡΑΠΛΗΡΟΦΟΡΗΣΗΣ" (Deutsch: Gemeinnütziges Zentrum der Zivilgesellschaft zur Bekämpfung von Fehlinformationen)



<https://www.ellinikahoaxes.gr/>



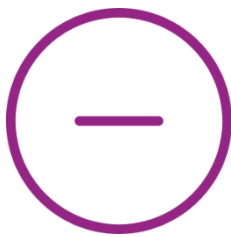
Beschreibung:

Greek Hoaxes Detector ist ein kostenloses Add-on, das Warnungen über die Glaubwürdigkeit von Websites liefert. Die Anwendung identifiziert unzuverlässige Quellen in Kategorien wie Satire, Verschwörungstheorien, Pseudowissenschaft, Fehlinformationen, Clickbait und Hassreden-Rhetorik. Beim Besuch einer Website erhalten die Nutzer*innen Hinweise am oberen Rand ihres Bildschirms. Die Anwendung funktioniert auf Social-Media-Plattformen wie Facebook und kann sowohl Beiträge und Kommentare erkennen als auch verkürzte Links entschlüsseln. Durch Anklicken der Links werden die Nutzer*innen auf die Website der Anwendung weitergeleitet, wo Artikel aus zuvor recherchierten Quellen angezeigt werden. Die Anwendung wurde von Google und der Mozilla-Community geprüft und genehmigt. Sie wird derzeit von Chrome, Opera, Avast Secure Browser und Firefox sowohl für Desktop- als auch für Mobilgeräte unterstützt (mit eingeschränkter Funktionalität für soziale Medien).



Stärken:

- Einfach zu benutzen
- Liefert sofortige Informationen über verschiedene Arten von Fake News
- Schnelle Ergebnisse; es gibt keine Auswirkungen auf das Surfen
- Enthält sowohl eine Online-Bibliothek zur Überprüfung von Fakten im Internet als auch eine Plugin-/Add-on-Funktion



Einschränkungen:

- Greek Hoaxes Detectors funktioniert nur für griechische Nachrichtenmedien
- Es bietet keine Faktenüberprüfungsanalyse für alle sozialen Medien

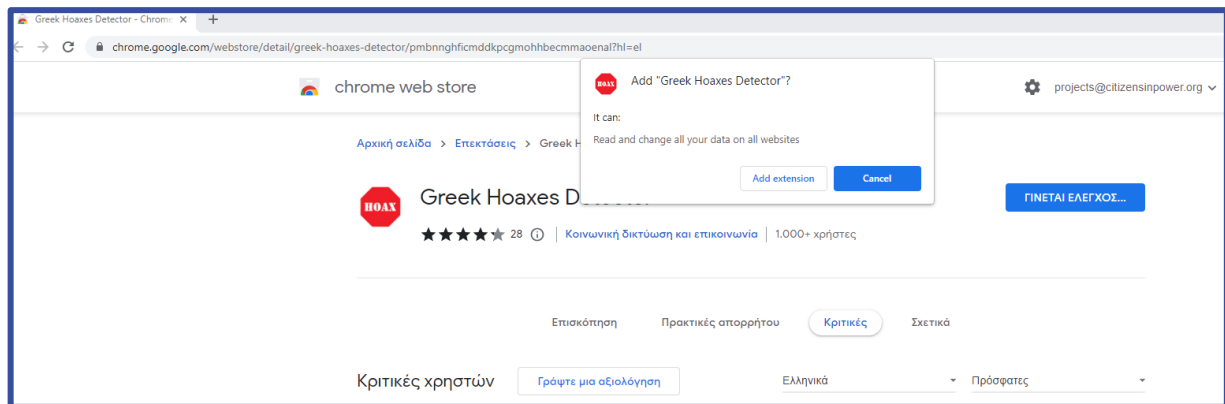


Anwendungskontext:

Der Greek Hoaxes Detector kann im täglichen Leben beim Surfen im Internet eingesetzt werden, da er ein Plug-in-Tool zur Überprüfung von Fakten bietet. Darüber hinaus können Nutzer*innen auf der Greek Hoaxer Detector-Website Informationen über tägliche Nachrichten-Updates finden und überprüfen, ob die Nachrichten, die sie lesen, wahr sind oder ob sie Elemente von Fake News und Fehlinformationen enthalten.

Wie funktioniert's?

1. Gehe zum Chrome Web Store und suche nach dem Greek Hoaxes Detector



2. Der Greek Hoaxes Detector gibt eine Bewertung ab, die auf nicht vertrauenswürdige griechische Online-Quellen hinweist

Weitere Informationen:

Über Greek Hoaxes Detector:

<https://www.ellinikahoaxes.gr/about-us/>.

Ähnliche Tools:

Google Fact Checker
CORRECTIV.Faktencheck
Greece Fact Check
EU vs Disinfo
IFCN chatbots auf WhatsApp

Nachrichten-Webseite für eine Vielzahl von Sprachen und Ländern der Agence France-Presse (AFP)

Art des Tools:	Sammlung von Faktencheck-Artikeln
Sprachen:	Englisch, Spanisch, Deutsch, Griechisch und mehr
Altersgruppe:	15+ Jahre
Organisation:	Agence France-Presse (Private Organisation mit Sonderstatus, die nach kommerziellen Regeln arbeitet)



<https://faktencheck.afp.com/list>



Beschreibung:

Die Agence France-Presse (AFP) bietet mehrere Nachrichten-Webseiten mit Faktencheck-Artikeln für verschiedene Sprachen und Länder an. Die Webseite kann nach den neuesten Artikeln durchsucht oder nach Themen und Regionen gefiltert werden. Nutzer*innen können auch nach Stichworten und Themen suchen.



Stärken:

- Hochwertiger Journalismus von einer preisgekrönten Nachrichtenagentur
- Verfügbar für eine Vielzahl von Sprachen und Ländern
- Jede Unterseite konzentriert sich auf Falschinformationen, die in den entsprechenden Ländern im Umlauf sind
- Das Durchsuchen der Artikel nach Region kann eine hilfreiche Funktion sein



Einschränkungen:

- Eingeschränkte Funktionen zum Durchsuchen von Themen und Suchen nach Schlüsselwörtern

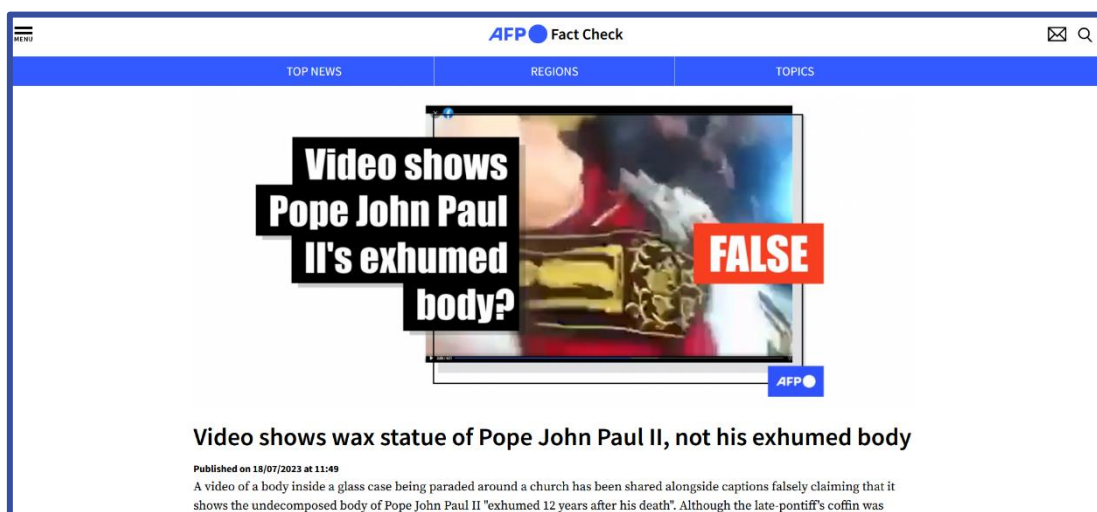


Anwendungskontext:

AFP Fact Check kann wie eine Nachrichten-Webseite genutzt werden: Nutzer*innen können sich täglich über aktuelle Themen und kursierende Desinformationen informieren. Es ist eine gute Quelle, um über Fake News auf dem Laufenden zu bleiben und sich über eine Vielzahl von Themen zu informieren, die den Nutzer*innen bei ihrer täglichen Nutzung von (sozialen) Medien begegnen könnten. AFP Fact Check kann auch verwendet werden, um nach bestimmten Artikeln zu suchen. Für spezifische Suchanfragen ist jedoch die Verwendung übergreifender Faktencheck-Suchmaschinen wie Google Fact Check Explorer (die auch Artikel von AFP enthält) vorzuziehen.

Wie funktioniert's?

- Gehe zur AFP-Unterseite für deine Sprache/dein Land:
 - Griechisch: <https://factcheckgreek.afp.com>
 - Deutsch: <https://faktencheck.afp.com>
 - Spanisch: <https://factual.afp.com>
 - Englisch: <https://factcheck.afp.com>



- Weitere Sprachen findest du unter "Menü > Sprachen" (obere linke Ecke)
- Die neuesten Faktencheck-Artikel findest du auf der Titelseite
- Stöbere in den Faktencheck-Artikeln nach Regionen, Themen oder Top-Nachrichten, indem du das Menü oben auf der Seite verwendest
- Suche nach bestimmten Stichwörtern und Themen, indem du auf das Suchsymbol in der oberen rechten Ecke klickst

Weitere Informationen:

Über AFP:

<https://factcheck.afp.com/about-afp>

AFPs redaktionelle und ethische Standards:

<https://factcheck.afp.com/afps-editorial-and-ethical-standards>

Ähnliche Tools:

IFCN chatbots auf WhatsApp

Google Fact Check Explorer

CORRECTIV.Faktencheck

Newtral

Greece Fact Check

EU vs Disinfo



CORRECTIV.Faktencheck

Deutsche Nachrichten-Website mit großem Katalog von Faktencheck-Artikeln

Art des Tools:	Sammlung von Faktencheck-Artikeln
Sprachen:	Deutsch
Altersgruppe:	15+ Jahre
Organisation:	CORRECTIV gGmbH (gemeinnütziges Unternehmen)



<https://correctiv.org/faktencheck>



Description:

CORRECTIV.Faktencheck ist eine Nachrichten-Website des gemeinnützigen Investigativjournalismus-Unternehmens CORRECTIV, das täglich Faktencheck-Artikel zu aktuell kursierenden Fehlinformationen veröffentlicht. Die Website kann nach den neuesten Artikeln durchsucht oder nach Themen wie Klima, Russland/Ukraine, Covid-19 und mehr gefiltert werden. CORRECTIV veröffentlicht auch Hintergrundartikel zu den Mechanismen, Trends und Akteur*innen von Desinformation sowie regelmäßige Faktencheck-Tipps für den täglichen Gebrauch.



Stärken:

- Hochwertiger, unabhängiger Journalismus
- deckt ein breites Spektrum an aktuellen Fake News und Verschwörungstheorien ab
- Hintergrundartikel bieten einen breiteren Kontext für aktuelle Desinformationstrends
- Nutzer*innen können Fehlinformationen einsenden, die CORRECTIV dann recherchiert und möglicherweise in seine Faktenchecks einbezieht



Einschränkungen:

- Nur in deutscher Sprache verfügbar und mit Schwerpunkt auf Desinformationen, die in der deutschen Öffentlichkeit kursieren
- Eingeschränkte Funktionen zum Durchsuchen und Suchen von Artikeln

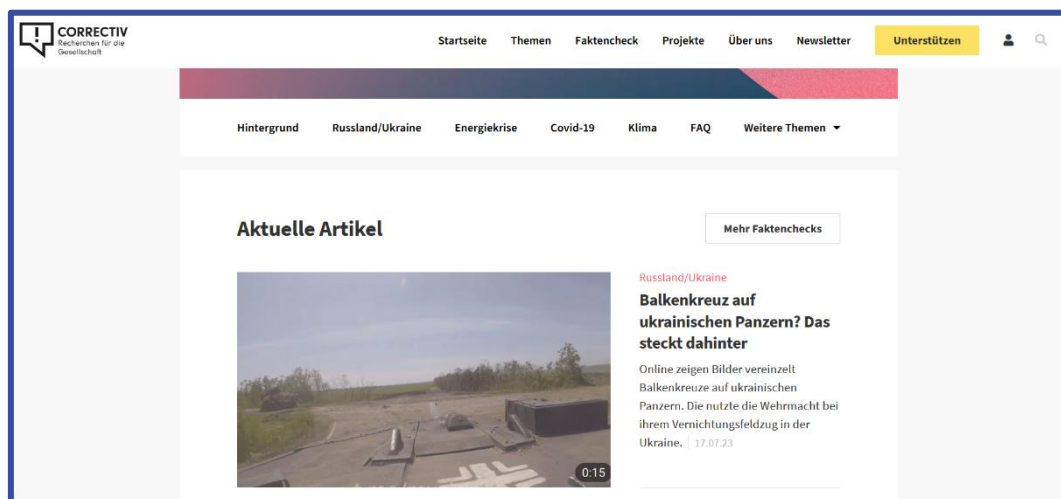


Anwendungskontext:

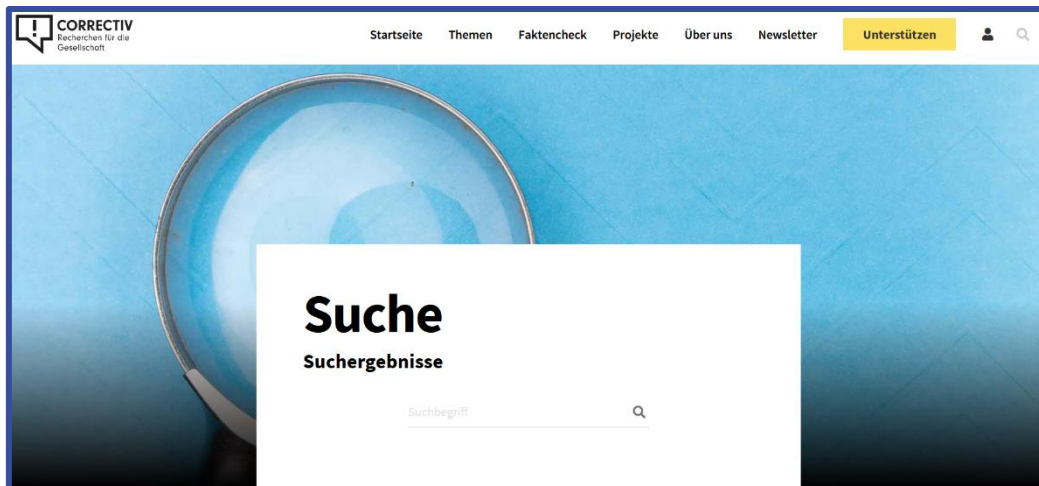
CORRECTIV.Faktencheck kann wie eine Nachrichten-Webseite genutzt werden: Nutzer*innen können sich täglich über aktuelle Themen und kursierende Desinformationen informieren. Es ist eine gute Quelle für Deutschsprachige, um über Fake News auf dem Laufenden zu bleiben und sich über eine Vielzahl von Themen zu informieren, die ihnen bei der täglichen Nutzung von (sozialen) Medien begegnen könnten. CORRECTIV.Faktencheck kann auch genutzt werden, um nach bestimmten Artikeln zu suchen. Für spezifische Suchanfragen sind jedoch übergreifende Faktencheck-Suchmaschinen wie der Google Fact Check Explorer (der auch Artikel von CORRECTIV enthält) zu bevorzugen. CORRECTIV bietet auch einen WhatsApp-Chatbot an, um Behauptungen, Bilder und Videos zu überprüfen oder falsche Behauptungen einzusenden, die CORRECTIV dann in einem Faktencheck-Artikel behandeln kann.

Wie funktioniert's?

- Gehe zu <https://correctiv.org/faktencheck>
- Die neuesten Artikel findest du unter "Aktuelle Artikel".



- Die neuesten Hintergrundartikel findest du unter "Hintergrund".
- Tipps zur Überprüfung von Fakten findest du unter "Faktencheck-Tipps"



- Suche gezielt nach Themen mithilfe des Themenmenüs unterhalb des Titelbildes
- Suche nach Stichworten und Themen, indem du auf das Suchsymbol in der oberen rechten Ecke klickst
- Alternativ kannst du einen der CORRECTIV-Newsletter abonnieren – du hast die Wahl zwischen der täglichen und der wöchentlichen Option oder erhältst themenspezifische Newsletter wie Faktenchecks zu Klima, der Neuen Rechten oder Wirtschaft und Lobbyismus

Weitere Informationen:

Über CORRECTIV:

<https://correctiv.org/ueber-uns/>

CORRECTIV WhatsApp-Chatbot:

https://api.whatsapp.com/send/?phone=4915117535184&text&type=phone_number&app_absent=0

Ähnliche Tools:

IFCN chatbots auf WhatsApp

Google Fact Check Explorer

AFP Fact Check

Newtral

Greece Fact Check

EU vs Disinfo



Greece Fact Check

Ein unabhängiger Blog zur Überprüfung von Fakten in griechischen Online-Nachrichtenmedien.

Art des Tools:

Sammlung von Faktencheck-Artikeln

Sprachen:

Griechisch

Altersgruppe:

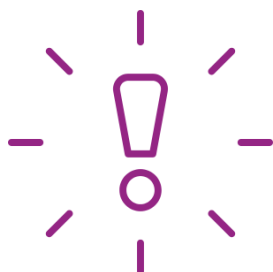
15+ Jahre

Organisation:

ΑΣΤΙΚΗ ΜΗ ΚΕΡΔΟΣΚΟΠΙΚΗ ΕΤΑΙΡΙΑ ΚΕΝΤΡΟ ΚΑΤΑΠΟΛΕΜΗΣΗΣ ΤΗΣ ΠΑΡΑΠΛΗΡΟΦΟΡΗΣΗΣ
(Deutsch: Gemeinnütziges Zentrum der Zivilgesellschaft zur Bekämpfung von Fehlinformationen)



<https://www.factchecker.gr/>



Beschreibung:

Greece Fact Check ist ein unabhängiger Blog, der die in den sozialen Medien und den Mainstream-Medien verbreiteten Nachrichten recherchiert und auf ihre Richtigkeit überprüft. Er wurde im Jahr 2017 gegründet. Das Hauptziel von Greece Fact Check ist es, Fehlinformationen zu bekämpfen. Außerdem sollen die Leser*innen Informationen darüber erhalten, wie sie kritisches Denken entwickeln, Fake News bewerten und von wahren Informationen unterscheiden können.



Stärken:

- Einfach zu benutzen
- Bietet sofortige Informationen über verschiedene Arten von Fake News
- Enthält Bibliotheken zur Überprüfung von Fakten zu den Themen "Fake News", "Irreführende Informationen", "Online-Betrug", "Verschwörungstheorien" und "Nachrichten aus dem medizinischen Bereich".
- Enthält eine Online-Bibliothek zur Überprüfung von Fakten im Internet und ist außerdem mit einem WhatsApp-Faktencheck-Chatbot verbunden.



Einschränkungen:

- Den Nutzer*innen wird nicht erklärt, wie sie eine Online-Quelle selbst auf ihre Fakten überprüfen können.
- Berichte zur Faktenüberprüfung gibt es nur auf Griechisch



Anwendungskontext:

Greece Fact Check ist ein Online-Tool, mit dem sich Fake News, Fehlinformationen und Verschwörungstheorien in griechischen und zypriotischen Nachrichtenmedien und sozialen Medienkanälen untersuchen und identifizieren lassen. Greece Fact Check veröffentlicht auf seiner Website täglich Artikel zur Überprüfung von Fakten zu einer Vielzahl von Themen. Informationen über das Team, das an diesen Faktenüberprüfungen arbeitet, finden Sie ebenfalls auf seiner Website.

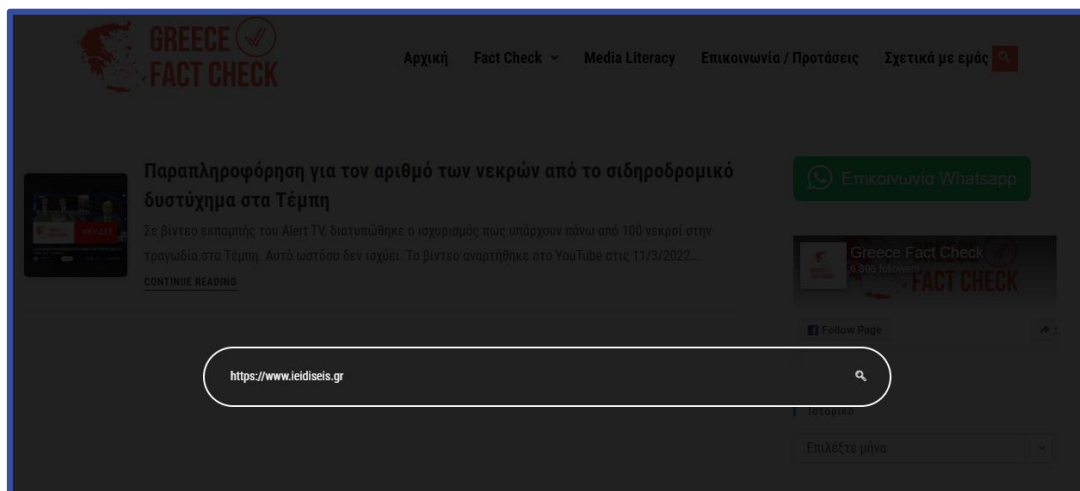
Wie funktioniert's?

Greece Fact Check

1. Besuchen Sie die Webseite des griechischen Faktenchecks:
<https://www.factchecker.gr>
2. Erkunden Sie die Faktencheck-Bibliothek und erfahren Sie mehr über die neuesten Fake News und Fehlinformationen, die online verbreitet wurden
3. Geben Sie ein oder mehrere Schlüsselwörter ein, um nach gezielten Nachrichten zu suchen
4. Greece Fact Check bietet eine Liste passender Behauptungen und entsprechender Artikel zur Faktenüberprüfung
5. Bei jeder Quelle wird angegeben, ob sie wahr oder gefälscht ist, und klare Angaben zu den in den Online-Quellen enthaltenen Fehlinformationen und Fake News geliefert

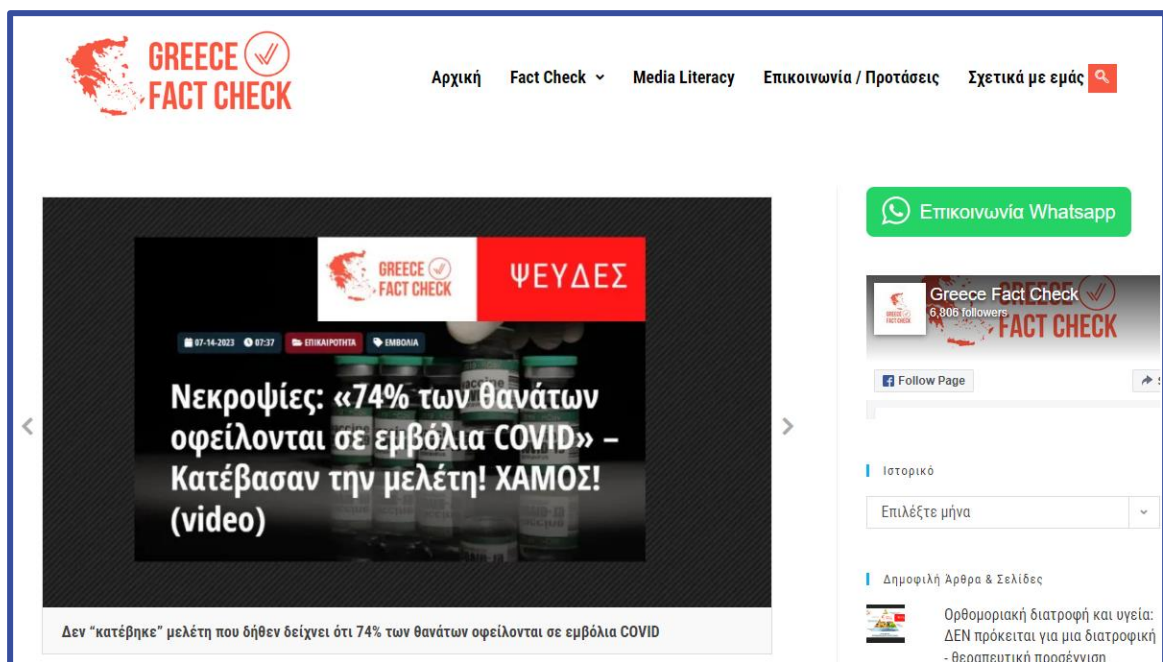
Tipps:

- Es ist möglich, bestimmte Nachrichten-Webseiten zu durchsuchen und zu überprüfen, ob sie zuvor Fake News und irreführende Informationen verbreitet haben
- Das WhatsApp-Konto, das mit Greece Fact Check verknüpft ist, ist dasselbe wie das griechische Konto des IFCN-Chatbots auf WhatsApp
- Obwohl der Greece Fact Check ausschließlich Berichte in griechischer Sprache liefert, analysiert und identifiziert er sowohl irreführende Informationen, die sich auf lokale als auch auf weltweite Nachrichten beziehen

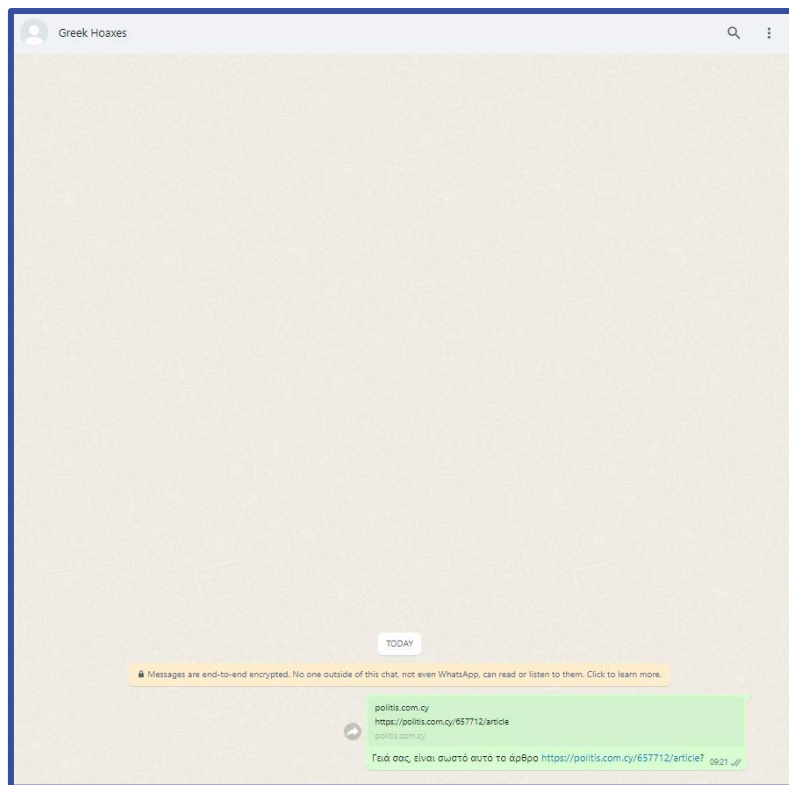


Greece Fact Check WhatsApp

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "WhatsApp" und öffnen Sie den Online-Browser (oder die Anwendung) von WhatsApp.



2. Greece Fact Check WhatsApp ist mit den IFCN-Chatbots auf WhatsApp verbunden.
3. Geben Sie eine Nachricht ein oder fügen Sie eine Nachrichten-Webseite ein, um eine Auskunft zu ihrer Gültigkeit zu erhalten



Weitere Informationen:

Über Google Fact Check Tools:
<https://www.factchecker.gr/about-us/>

Ähnliche Tools:

Google Fact Checker
 CORRECTIV.Faktencheck
 Greek Hoaxes Detector
 IFCN chatbots auf WhatsApp
 Newtral



SERIOUS GAMES



Bad News

*Ein digitales Rollenspiel, in dem Spieler*innen absichtlich Fake News verbreiten, um so gängige Manipulationstechniken kennenzulernen.*

Art des Tools:	Serious Game
Sprachen:	Englisch, Deutsch, Griechisch und mehr
Altersgruppe:	14+ Jahre
Organisation:	Tilt & Cambridge Social Decision-Making Lab, Niederlande



<https://www.getbadnews.com>



Beschreibung:

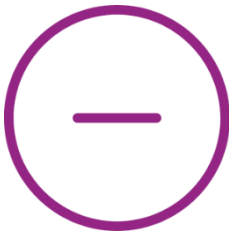
"How bad are you?" In dem browserbasierten Serious Game Bad News schlüpfen Spieler*innen in die Rolle einer Person, die bewusst falsche Nachrichten verbreiten will, um möglichst viel Reichweite und viele Anhänger*innen zu gewinnen. Ziel des digitalen Rollenspiels ist es, die Taktiken und Manipulationstechniken aufzudecken, die zur Irreführung der Menschen eingesetzt werden. Es wirkt wie eine psychologische "Impfung" gegen Desinformation: Durch das Spielen des Spiels wird eine kognitive Resistenz gegen gängige Formen der Manipulation aufgebaut, denen man online begegnen kann.



Stärken:

- Keine Vorbereitung oder Installation erforderlich, das Spiel kann in jedem Browser mit Internetverbindung gespielt werden
- Einfache Bedienung - der virtuelle Gesprächspartner führt durch die Fragen und Aufgaben, Spieler*innen müssen nur entscheiden und auswählen, welche Aktion sie durchführen möchten
- Innovativer und unterhaltsamer Ansatz - den Bösewicht zu spielen, ist für Jugendliche sehr faszinierend
- Der Perspektivwechsel hilft, die Psychologie hinter der Verbreitung von Fake News besser zu verstehen

- Das Sammeln von Abzeichen fördert die Motivation und erklärt gleichzeitig auf einfache Weise die grundlegenden Taktiken der Manipulation



Einschränkungen:

- Es braucht etwas Zeit, das Spiel durchzuspielen, kann nicht zwischendurch gemacht werden



Anwendungskontext:

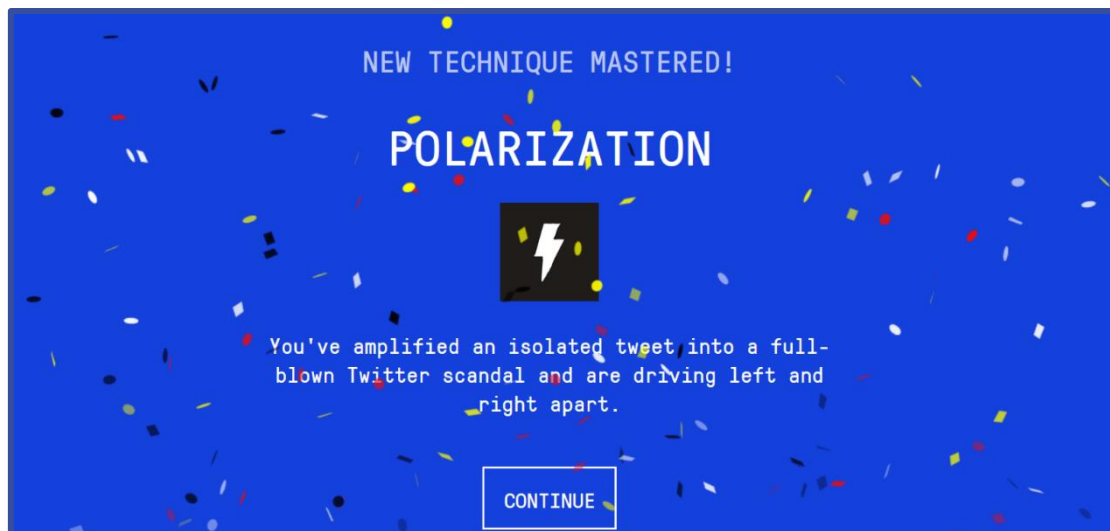
Da es etwas Zeit in Anspruch nimmt, das Spiel ganz durchzuspielen, eignet es sich gut für den Einsatz im Klassenzimmer oder in informellen Kursen, in denen zwei oder mehrere Personen zusammen spielen und versuchen, so viele Follower*innen und Glaubwürdigkeit wie möglich zu erreichen. Weitere Informationen über den Einsatz des Spiels im Unterricht findest du im [Infoblatt der Entwickler \(auf Englisch\)](#).

Wie funktioniert's?

1. Öffne <https://www.getbadnews.com> in deinem Browser
2. Klicke auf "Start".
3. Kommuniziere mit dem digitalen Guide, indem du eine Antwort auswählst, die dir zusagt

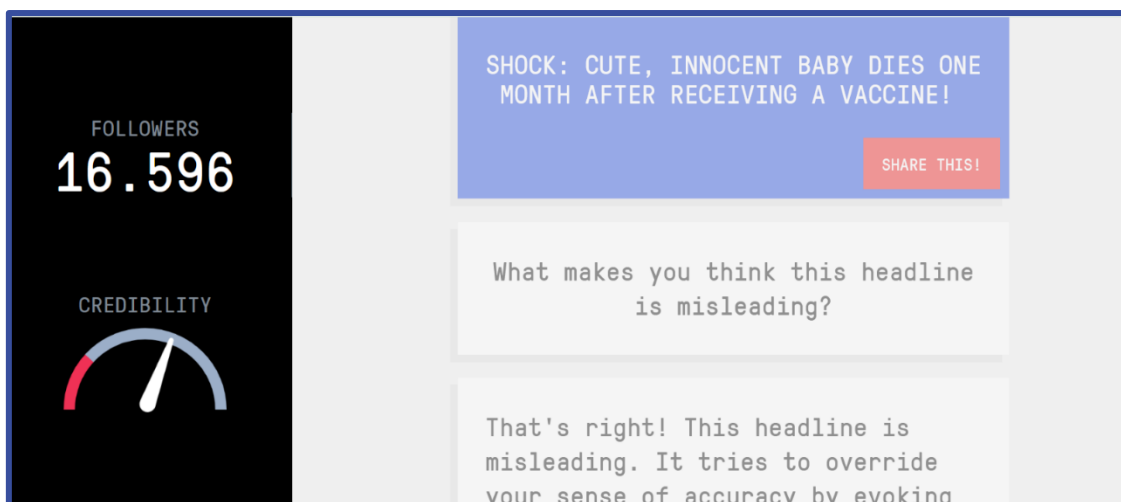


4. Indem du Antworten auswählst und dich für die nächsten Schritte entscheidest (skandalöse Tweets oder Schlagzeilen, Einsatz einer Bot-Armee usw.), kannst du bis zu sechs Abzeichen verdienen



Tipps:

- Die linke Spalte zeigt den Status deiner Follower*innen und deiner Glaubwürdigkeit
- Teste dein Wissen, indem du das kurze Quiz am Anfang und am Ende des Spiels beantwortest



Weitere Informationen:

Bad News Einführung
<https://www.getbadnews.com/en/intro>

Ähnliche Tools:

Verschwörungsschecker
 EscapeFake
 No More Haters
 Fact Finders



Fact Finders

Serious Game, das Recherchefähigkeiten und kritisches Denken in Bezug auf historische Ereignisse lehrt

Art des Tools:	Serious Game
Sprachen:	Englisch, Spanisch, Griechisch, Deutsch und mehr
Altersgruppe:	11+ Jahre
Organisation:	RePAST, ein Horizon EU-Projekt mit einem Konsortium aus 9 Universitäten, 2 KMUs und einer NGO aus 12 EU-Mitgliedsstaaten



<https://factfinders.seriousgames.net/>



Beschreibung:

Fact Finders ist ein Serious Game (verfügbar für Android, iOS und als Browser Spiel), das Schüler*innen das Recherchieren komplexer historischer Narrative näherbringen soll. Das Spiel lässt sie in Szenarien eintauchen, in denen sie verschiedene Perspektiven und Informationsquellen erkunden und analysieren. Indem sie kritisch recherchieren, entwickeln die die Spieler*innen ihr eigenes Verständnis für historische Ereignisse und deren Vielschichtigkeit. Das Spiel ist für Schüler*innen der Sekundarstufe konzipiert und fördert kritisches Denken, historische Analyse und die Wertschätzung verschiedener Perspektiven auf historische Ereignisse.



Strengths:

- Vermittelt die Bedeutung einer gründlichen Recherche und des Vergleichs verschiedener Perspektiven, um ein vollständiges Bild zu erhalten
- Lehrt, wie man die Glaubwürdigkeit und Relevanz einer Quelle evaluiert, um eine bestimmte Forschungsfrage zu beantworten
- Die fesselnde Spielmechanik sorgt dafür, dass die Schüler*innen über die gesamte Spieldauer von 30 Minuten interessiert bleiben

- Das fiktive Szenario von Borduria ist hilfreich, um allgemeine, übergreifende Fähigkeiten zu vermitteln, während das Szenario von "Zypern nach 1974" hilfreich ist, um die Recherche anhand eines realen historischen Ereignisses zu üben
- Verfügbar als App für mobile Geräte (Android, iOS) und als Browser Spiel



Einschränkungen:

- Lehrt allgemeines kritisches Denken und Recherchefähigkeiten, die mit Medienkompetenz verknüpft sind, konzentriert sich aber nicht ausdrücklich auf Medienkompetenz in Bezug auf Desinformation
- Nur zwei Szenarien verfügbar

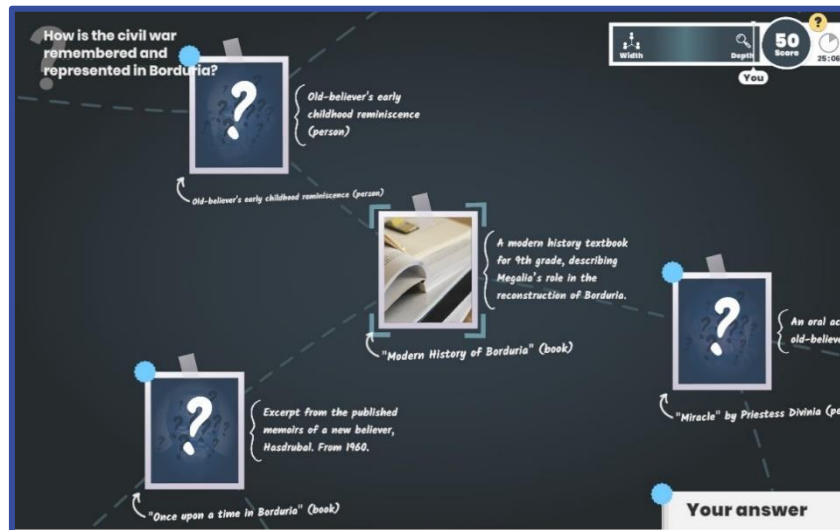


Anwendungskontext:

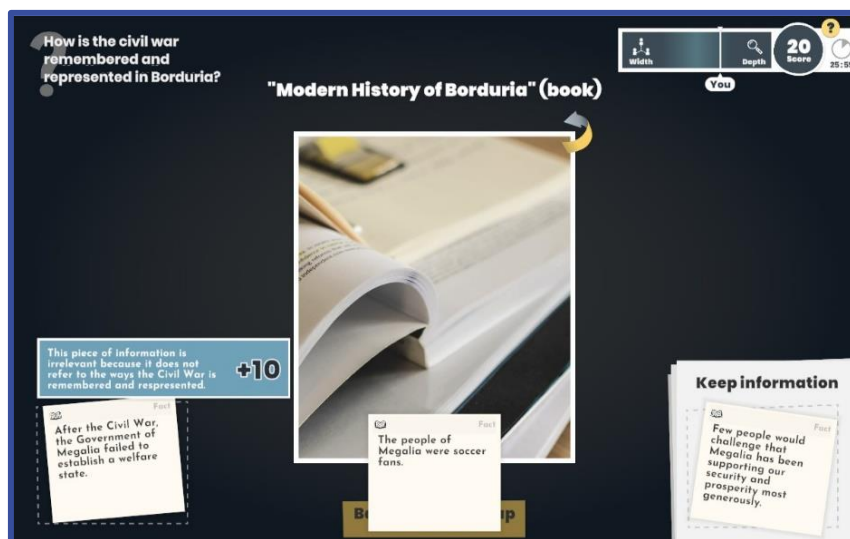
Fact Finders kann individuell oder im Klassenzimmer gespielt werden. Die Zeitvorgabe von 30 Minuten pro Szenario macht es einfach, das Spiel als Aktivität in Workshops oder Klassenzimmern einzusetzen. Jede*r Spieler*in kann nach dem Spiel einen Bericht über die gemachten Erkenntnisse herunterladen. Diese Berichte und die gesamte Spielerfahrung sowie das, was die Schüler*innen gelernt haben (z.B. was macht eine Quelle glaubwürdig? Wie kann man entscheiden, ob eine Information relevant ist oder nicht?) können in der Gruppe diskutiert werden.

Wie funktioniert's?

1. Klicke auf der Website des Spiels auf "Play Now".
2. Wähle deine Sprache im Spiel und klicke auf "Spielen".
3. Wähle einen der zwei verfügbaren Fälle - das reale Szenario von Zypern nach 1974 oder das fiktive Szenario von Borduria
4. Ein kurzes Tutorial gibt dir einen Überblick über die Spieloberfläche
5. Klicke auf eine Quelle, die du untersuchen möchtest. Einige Quellen werden erst verfügbar, wenn du bereits andere Quellen untersucht hast

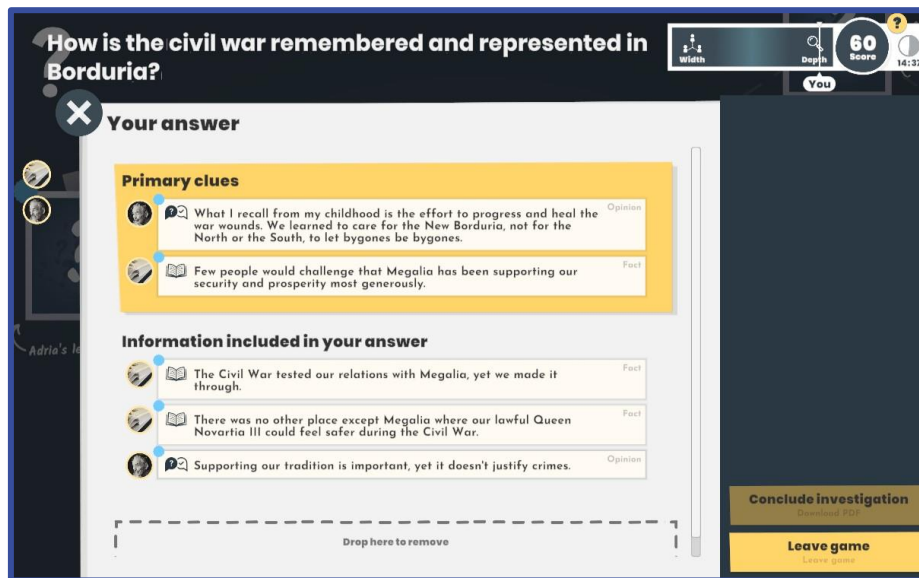


6. Führen eine Hintergrundprüfung durch, indem du auf "Hintergrundinformationen sammeln" klickst, und erhalte vier Informationen über die Quelle.
7. Sobald du alle vier Informationen hast, bewerte die Glaubwürdigkeit der Quellen am unteren Rand des Bildschirms. Je nachdem, wie genau deine Bewertung war, erhältst du Punkte.



8. Nach der Hintergrundprüfung kannst du mit den Nachforschungen beginnen. Klicke auf "Recherchieren", um Fakten und Meinungen zum Thema zu erhalten. Für jede Information musst du entscheiden, ob sie für deine Forschungsfrage relevant ist oder nicht. Ziehe die Informationskarte nach links, um die Information zu verwerfen (irrelevant) oder nach rechts, um die Information zu behalten (relevant).
9. Setze deine Recherche fort, indem du weitere Quellen auf der Quellenkarte anklickst, ihren Hintergrund überprüfen und ihre Informationen untersuchst. #

10. Wenn die Zeit abgelaufen ist oder du das Gefühl hast, genug Informationen für deine Forschungsfrage gesammelt zu haben, klicke auf "Deine Antwort", um alle Informationen zu sehen, die du bei deiner Recherche gesammelt hast. Wähle bis zu drei Haupthinweise aus, die du für deine Forschungsfrage für besonders relevant hältst. Klicke dann auf "Recherche abschließen", um deine endgültige Punktzahl und einen PDF-Bericht über deine Recherche zu erhalten.



Weitere Informationen:

Leitfaden für Fact Finders:

https://factfinders.seriousgames.net/wp-content/uploads/2021/02/FactFinders_facilitators-guide_20210215.pdf

Fact Finders für Android:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.SeriousGamesInteractive.FactFinders>

Fact Finders für iOS:

<https://apps.apple.com/dk/app/fact-finders/id1538147667>

Projektwebseite von RePAST:

<https://www.repast.eu/>

Ähnliche Tools:

No More Haters

Escape Fake

Bad News

Verschwörungsschecker



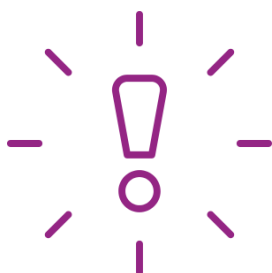
No More Haters

*Serious Game mit drei Spielmodi zum Thema
Desinformation und Hate Speech*

Art des Tools:	Serious Game
Sprachen:	Englisch, Spanisch
Altersgruppe:	14+ Jahre
Organisation:	fad (Non-Profit-Organisation) and maldita.es (gemeinnützige Nachrichtenorganisation)



<https://www.nomorehaters.es>



Beschreibung:

No More Haters ist ein von Google.org unterstütztes Projekt zweier gemeinnütziger Organisationen, das die Auswirkungen von Hate Speech und Desinformation erforscht und drei Spielmodi anbietet, die junge Menschen über diese Themen aufklären sollen. Im Spielmodus "Quizzz" werden die Spieler*innen aufgefordert, Situationen von Hate Speech und Desinformation zu analysieren und einen angemessenen Weg zu finden, darauf zu reagieren. Bei "True or False" müssen die Spieler*innen entscheiden, ob eine Behauptung wahr oder falsch ist. Im "Hate Wheel" müssen Begriffe gesucht werden, die verschiedene Aspekte von Hate Speech beschreiben. Die Anwendung ist überall über den Browser und in Spanien zusätzlich als Android- und iOS-App zugänglich.



Stärken:

- Sehr leicht zu bedienen; einfache, aber unterhaltsame Spielmechanik
- "Quizzz" kombiniert die Themen Hate Speech und Desinformation und zeigt, wie diese oft miteinander verbunden sind
- "True or False" ist ein einfaches Quizspiel, das kursierende Fehlinformationen entlarvt
- "The Hate Wheel" lehrt Konzepte und Terminologie rund um Hate Speech
- Der "Class Mode" ermöglicht den Einsatz der App im Unterricht



Einschränkungen:

- Nicht ausschließlich für die Bekämpfung von Desinformation, der Schwerpunkt liegt auf Hate Speech, auch wenn es Zusammenhänge gibt
- App (Android, iOS) nur in Spanien verfügbar, Browseranwendung überall zugänglich
- Viele Fragen und Szenarien beziehen sich auf die spanische Politik
- "True or False" kann für Schüler*innen, die bereits Kenntnisse über Desinformation haben, etwas zu oberflächlich sein



Anwendungskontext:

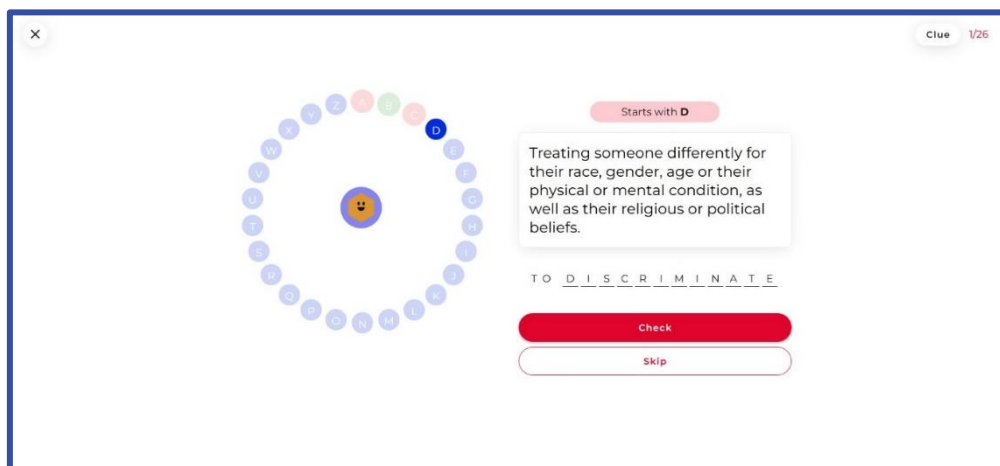
Aufgrund der einfachen, kurzen Spielmechanik kann NoMoreHaters unterwegs individuell gespielt werden. Es kann auch im Klassenzimmer oder in Workshops eingesetzt werden. Die Erkenntnisse und Lernerfahrungen können dann in der Gruppe ausgetauscht werden. Alternativ kann der "Klassenmodus" verwendet werden, um das Spiel in einer Gruppe in Teams zu spielen. Einen Leitfaden für den Einsatz der Anwendung im Unterricht findest du [hier](#).

Wie funktioniert's?

1. Gehe zu <https://play.nomorehaters.es/>
2. Wechsle zu Englisch, indem du auf das Profilsymbol in der oberen rechten Ecke klickst > "Switch to English"
3. (optional für das Solospiel, erforderlich für den Klassenmodus): Richte ein Konto ein, indem du auf das Profilsymbol in der oberen rechten Ecke klickst > "Log-In with username"
4. Für den "Klassenmodus": Klicke auf das Profilsymbol in der oberen rechten Ecke > "Profile" > "Class Mode". Hier kannst du entweder einem bestehenden Raum beitreten oder (als Lehrkraft) einen neuen Raum erstellen
5. Für Einzelspiel: Wähle einen Spielmodus und klicke auf "Play".

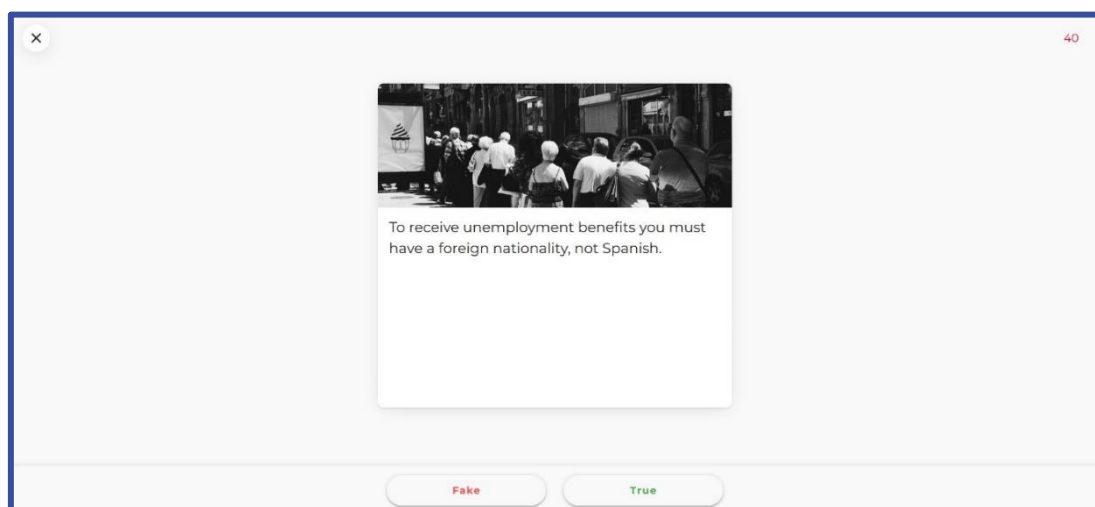
The Hate Wheel

1. Lies die Definition und versuche, den richtigen Begriff zu finden, der beschrieben wird. Gib deine Antwort in die leeren Felder ein und klicke auf "Check".
2. Wenn du nicht weiterkommst, klicke auf "Clue" in der oberen rechten Ecke, um einen Buchstaben hinzuzufügen.
3. Wenn du ein Wort nicht lösen kannst, klicke auf "Skip" (Überspringen).
4. Beende das gesamte Rad mit 26 Wörtern, um dein Endergebnis in der oberen rechten Ecke zu überprüfen.



True or False

1. Lies die Behauptung und entscheide, ob sie wahr oder falsch ist. Gib deine Antwort, indem du auf die Schaltflächen am unteren Rand des Bildschirms klickst.
2. Nach jeder Behauptung erhältst du eine Meldung, ob deine Antwort richtig war oder nicht.
3. Bearbeite 10 Behauptungen, um dein Endergebnis zu erhalten



Quizzz

1. Lies das vorgegebene Szenario und klicke auf "Next".
2. Wähle eine der drei vorgegebenen Optionen, wie du am besten mit dieser Situation umgehen würdest.
3. Du erfährst dann, ob die von dir gewählte Option die beste war. Unten kannst du sehen, welche Arten von Hate Speech hier beschrieben werden.

The screenshot shows a quiz interface within a blue border. At the top, it says "In a conversation a friend complains about:". Below this is a cartoon character with an orange hexagonal head and a sad face. A speech bubble from the character contains the text: "How illegal immigrants keep all public benefits and take them away from Spaniards." Below the character, a green bubble labeled "You" with a smiley face icon says "Correct!". Three response options are listed in white boxes: "That's not true. Associating immigrants with that falsehood is a case of hate speech.", "Some will and some won't.", and "It's true, it is something that we keep reading in several news outlets." At the bottom, a green button labeled "Next" is visible. Below the button, the text "What type of hate speech is it? **Racism, prejudices.**" is displayed.

Weitere Informationen:

Ergebnisse des NoMoreHaters
Forschungsprojekts:

<https://www.nomorehaters.es/investigation-en.html>

Ressourcen und Leitfäden zu Hate Speech:

<https://www.nomorehaters.es/resources-en.html>

NoMoreHaters Teaching Guide (inkl.
Unterrichtsaktivitäten mit der Anwendung):

https://nomorehaters.es/docs/TEACHING_GUIDE_NMH.pdf

Ähnliche Tools:

Fact Finders

Escape Fake

Bad News

Verschwörungsschecker



Escape Fake

*Escape Fake ist ein kostenloses Augmented-Reality-Spiel, das die Spieler*innen durch einen digitalen Escape Room führt, um die Zukunft zu retten, indem sie Fake News entlarven.*

Art des Tools:	Serious Game
Sprachen:	Englisch, Deutsch, Italienisch, Ungarisch, Rumänisch
Altersgruppe:	12+ Jahre
Organisation:	Polycular GmbH, Österreich



<https://escapefake.org/>



Beschreibung:

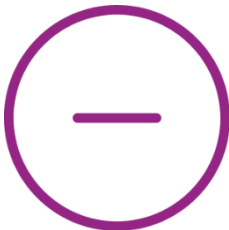
Escape Fake ist ein kostenloses Augmented-Reality-Spiel, das die Spieler*innen durch einen digitalen Escape Room führt, um die Zukunft zu retten, indem sie Fake News entlarven. Beim Spielen lernen sie viel über Fake News, Deep Fakes, Phishing und vieles mehr. Es gibt zwei virtuelle Räume mit verschiedenen Rätseln und Quizfragen. Das Spiel versetzt die Spieler*innen in eine nicht allzu ferne Zukunft, in der die Menschheit in einer Post-Wahrheits-Welt lebt. Es beginnt mit einer Freundschaftsanfrage in den sozialen Medien von Hannah, einer Quantum-Reality-Hackerin. Durch das Scannen der ausgedruckten Marker, das Kombinieren von 3D-Objekten und das Beantworten von Quizfragen müssen die Spieler*innen die Wahrheit aufdecken, um dem Fake zu entkommen.



Stärken:

- Innovativer Ansatz zur Nutzung von Augmented Reality-Technologie in einem Escape Room, um etwas über Fake News zu lernen
- Anhand einer fantasievollen dystopischen Zukunft zeigt das Spiel, wohin die Verbreitung von Fake News führen kann und warum es wichtig ist, sich vor ihnen zu schützen. Man lernt, worauf man beim Konsumieren von Nachrichten achten sollte, was guten Journalismus ausmacht und wie man Fake News entlarven kann.

- Das Spiel behandelt das Thema Fake News auf spielerische Art und Weise und bietet viele Ansatzpunkte für die Umsetzung in der Praxis.
- Dank des interaktiven Ansatzes müssen die Spieler*innen selbst aktiv werden und Rätsel lösen, Fakes aufdecken und erfahren so Selbstwirksamkeit.



Einschränkungen:

- Es wird ein Gerät benötigt, das Augmented Reality unterstützt.
- Die Vorbereitung (die Marker müssen ausgedruckt und im Raum platziert werden) und die Durchführung des Spiels (das Spiel besteht aus zwei Räumen; jeder Raum dauert etwa 30 Minuten) benötigen Zeit.



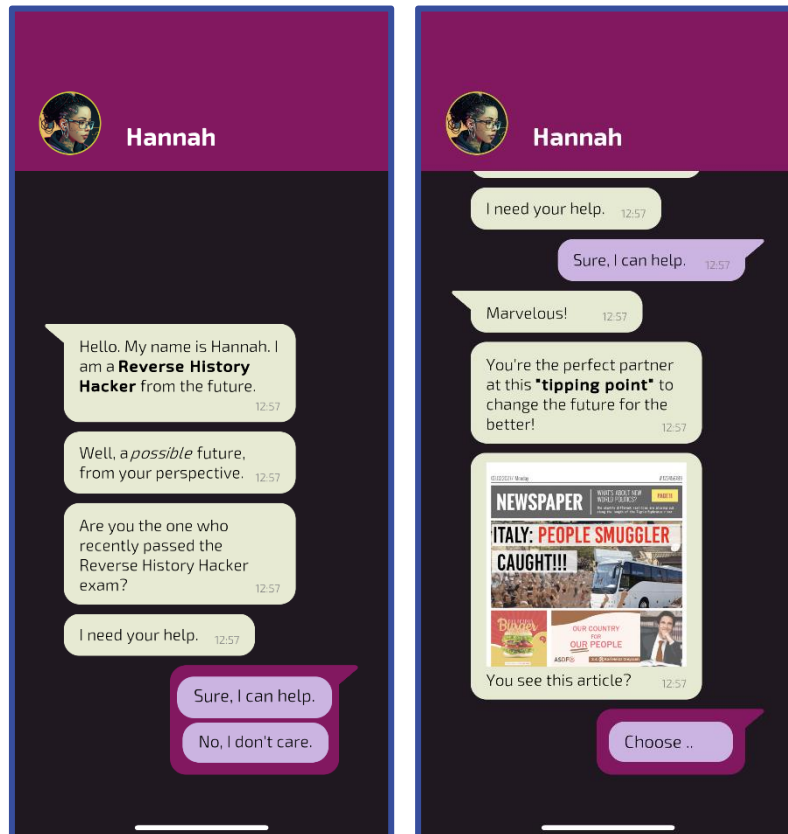
Anwendungskontext:

Escape Fake ist ein gutes Werkzeug für Workshops und Schulklassen, um die Medienkompetenz und die Sensibilisierung für Fake News zu stärken. Es kann auch in nicht-formalen Bildungskontexten, in der Familie oder allein gespielt werden. Die Macher*innen empfehlen, das Spiel in einem 1,5 bis 2-stündigen Workshop-Format zu verwenden und 2-3 Spieler*innen als Team mit einem Gerät zusammenzubringen. Workshop-Leiter*innen können das Thema mit einem kurzen Input zu Fake News einleiten und dann mit dem Spiel fortfahren. Alternativ können sie direkt mit dem Spiel beginnen, nachdem sie ein grundlegendes Briefing gegeben haben, und am Ende mit der Theorie fortfahren.

Wie funktioniert's:

- Lade die App Escape Fake herunter und installiere sie auf deinem mobilen Gerät:
 - iOS: <https://itunes.apple.com/at/app/escape-fake/id1462271723?mt=8>
 - Android: <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.polycular.escapefake>
- Lade das Marker-Set (hier) oder das Marker-Set NEU herunter und drucke es auf A4 oder A3 aus. Diese Marker sind Bilder, die für das Augmented-Reality-Erlebnis mit dem mobilen Gerät gescannt werden müssen.
- Platziere die Ausdrucke im Raum auf dem Boden oder an der Wand, wie es auf den Markern vermerkt ist. Halte einen Mindestabstand von 50 cm zu den Markern ein, damit diese richtig funktionieren.
- Erlaube der App zunächst den Zugriff auf die Kamera.
- Spiele das Spiel: Beginne mit Hannah zu chatten und wähle Antworten aus, um mit ihr zu kommunizieren.

Die App verwendet Augmented-Reality-Technologien. Durch das Scannen der Marker erscheinen virtuelle 3D-Räume und Objekte auf der Kameraansicht, mit denen du interagieren, sie sammeln und Tipps dazu von Hannah erhalten kannst. Einige Gegenstände müssen mit anderen Objekten aus dem Inventar durch Ziehen und Ablegen kombiniert werden. Lass dir von Hannah helfen und durch die verschiedenen Räume führen, um Fake News zu entlarven.



Tipps

- Bitte beachte, dass die Räume nur für eine begrenzte Zeit zur Verfügung stehen.
- In jedem Raum befinden sich verschiedene Objekte auf den Markern. Wenn die Objekte zu klein sind, benutze dein Smartphone oder Tablet, um näher an den Marker heranzurücken.
- Das Erreichen bestimmter Ziele startet ein Quiz, das dein Wissen testet. Das Quiz kann nur abgeschlossen werden, wenn du die richtigen Antworten gibst, und du hast unbegrenzt Versuche, das Quiz zu wiederholen.
- Wenn du eine ausführlichere Einführung in das Spiel benötigst, kannst du das Video-Tutorial auf YouTube ansehen: "[How to play Escapefake - Walkthrough](#)".
- Wenn du im Spiel nicht weiterkommst, kannst du das [Cheat Sheet](#) verwenden, um die Lösungen zu finden.

Weitere Informationen:

- Trailer:
https://www.youtube.com/watch?v=wmnF1_xoFP4
- Video Tutorial (ENG):
<https://www.youtube.com/watch?v=nWQFtEFggPU>
- Video Tutorial (GER):
<https://www.youtube.com/watch?v=5jXKTii0q5E>

Ähnliche Tools:

Fact Finders
No more Haters
Bad News



TOOLS ZUR ERKENNUNG VON KI-GENERIERTEN INHALTEN



DeepFake-o-Meter

Tool zur Erkennung von KI-generierten Videos, Audio und Bildern

Art des Tools:	KI-Erkennungstool
Sprachen:	Englisch
Altersgruppe:	16+ Jahre
Organisation:	Media Forensic Lab (MDFL) an der University at Buffalo, USA



<https://zinc.cse.buffalo.edu/ubmdfl/deep-o-meter>



Beschreibung:

DeepFake-o-Meter hilft Nutzer*innen dabei, Deepfake-Inhalte in Videos, Audio und Bildern zu erkennen. Nach der Anmeldung können Nutzer*innen Dateien hochladen und aus verschiedenen Erkennungsmodellen auswählen. Das Tool zeigt dann die Wahrscheinlichkeit an, dass der Inhalt von KI generiert wurde. Nutzer*innen können ihre Übermittlungshistorie überprüfen und entscheiden, ob sie die hochgeladenen Daten mit den Tool-Entwickler*innen teilen möchten oder nicht.



Stärken:

- Kostenlos nutzbar; offene, nicht-kommerzielle Plattform
- Integriert viele verschiedene Erkennungsmodelle von unterschiedlichen Universitäten und Instituten
- Datenschutz: Nutzerinnen und Nutzer können entscheiden, ob sie die hochgeladenen Daten nicht mit dem MDFL teilen möchten
- Funktioniert für Bilder, Videos und Audio in einem einzigen Tool / einer Oberfläche



Einschränkungen:

- Das Einrichten eines (kostenlosen) Accounts ist erforderlich
- Dateien können nur hochgeladen werden, das Einfügen von Links wird nicht unterstützt
- Die Benutzeroberfläche ist nicht vollständig intuitiv; Beschreibungen und Infotexte sind recht technisch
- Die Ergebnisse sollten mit Vorsicht behandelt werden, da es sich nur um Wahrscheinlichkeiten handelt



Anwendungskontext:

Der DeepFake-o-Meter kann verwendet werden, wenn man auf Videos, Audiodateien oder Bilder stößt, die möglicherweise mit Hilfe von KI erstellt wurden. Das Tool gibt Nutzer*innen eine Vorstellung davon, ob ein Medium von einem Menschen oder durch künstliche Intelligenz (KI) erstellt wurde. Zwar bewertet der DeepFake-o-Meter nicht die Wahrhaftigkeit des Inhalts, aber das Erkennen von KI-generierten Medien ist wichtig, da KI in großem Umfang zur Verbreitung von Desinformationen eingesetzt werden kann.

Der DeepFake-o-Meter ist auch in Workshops oder Unterrichtsumgebungen wertvoll. Teilnehmende oder Schüler*innen können eigene KI-generierte Medien erstellen, wie beispielsweise KI-generierte Audiodateien oder KI-generierte Bilder, und diese mit dem Erkennungstool analysieren. Sie können mit verschiedenen Bearbeitungen experimentieren, um zu sehen, wie sich Änderungen auf die Erkennungsergebnisse auswirken. Dieses Tool ist hilfreich, um den aktuellen Stand der KI-Erkennung zu veranschaulichen und zu zeigen, dass die Erkennung zwar oft zuverlässig ist, insbesondere bei bestimmten Medientypen, die Effektivität jedoch je nach Inhalt und den verwendeten Erzeugungsmethoden variieren kann.

Wie funktioniert's?:

1. Gehe zu <https://zinc.cse.buffalo.edu/ubmdfl/deep-o-meter>
2. Erstelle ein kostenloses Konto, bestätige deine E-Mail-Adresse und melde dich an
3. Lade eine Datei (Bild, Video oder Audio) hoch, indem du auf das Feld auf der linken Seite klickst
4. Abhängig vom Dateityp zeigt dir das Tool verschiedene Erkennungsmodelle zur Auswahl. Wenn du mit der Maus über ein Modell fährst, wird eine kurze Beschreibung angezeigt. Du kannst nach Alphabet, Jahr, Leistung oder Laufzeit sortieren. Wähle ein Erkennungsmodell aus, indem du darauf klickst.
5. Unterhalb des "Submit"-Buttons kannst du entscheiden, ob du deine Daten mit der University at Buffalo teilen möchtest oder nicht. Klicke auf „Submit“.

DEEPPFAKE-O-METER

An Open Platform Integrating State-Of-The-Art Algorithms for DeepFake
Image, Video, and Audio Detection

0.3 MB

ElevenLabs_2024-07-01T10_08_34_Rachel_p...

Detector Selection

Alphabet
Year
Performance
Running time

LFCC-LCNN - NATIONAL INSTITUTE OF INFORMATICS (2021)

RAWNET3 - NAVER CORPORATION (2023)

WHISPER - WROCLAW UNIVERSITY OF SCIENCE AND TECHNOLOGY (2023)

RAWNET2-VOCODER - UNIV. BUFFALO (2023)

RAWNET2 - EURECOM (2021)

SUBMIT

Do you want to share data with us?

☐ Yes ☒ No

6. Einige Sekunden nach dem Absenden erhältst du im „Result“-Feld einen prozentualen Wahrscheinlichkeitswert, der angibt, wie wahrscheinlich es ist, dass der Inhalt KI-generiert wurde.
7. Klicke auf „Check Submission History“, um zuvor analysierte Medien anzusehen. Klicke auf „Upload Another File“, um ein weiteres Video, Bild oder eine Audiodatei zu überprüfen.

The likelihood score derived from the method indicates the probability of the input being fake. This score reflects the extent to which the input shares characteristics with the real or fake data labeled in the training set of the method, as reported in the original study, supported by correlation statistics. However, it is important to note that this score should not be considered as providing deterministic result.

Detector	Result	Details
LFCC-LCNN - National Institute of Informatics (2021)	△ 100.0% AI-Generated Likelihood	Completed

Upload Another File

Check Submission History

Weitere Informationen:

Wissenschaftliches Paper der Ersteller*innen, das das Design und die Funktionsweise des DeepFake-o-Meters beschreibt:

https://www.researchgate.net/publication/353107171_DeepFake-o-meter_An_Open_Platform_for_DeepFake_Detection

Ähnliche Tools:

GPTZero AI Detector
Content at Scale AI Detector



GPTZero

Tool zur Erkennung von KI-generiertem Text

Art des Tools:	KI-Erkennungstool
Sprachen:	Englisch
Altersgruppe:	16+ Jahre
Organisation:	GPTZero Inc.



www.gptzero.me



Beschreibung:

GPTZero ist ein benutzerfreundlicher Textscanner, der die Wahrscheinlichkeit bewertet, dass ein Text von künstlicher Intelligenz (KI) erstellt wurde. Mit einem kostenlosen Konto bietet ein "Deep Scanner" eine satzweise Bewertung. Der Detektor arbeitet zuverlässig bei englischen Texten, jedoch sollte die Bewertung in anderen Sprachen mit Vorsicht betrachtet werden.



Stärken:

- Kostenlos nutzbar ohne Anmeldung für bis zu 7 Scans pro Tag
- Ein kostenpflichtiges Konto schaltet zusätzliche Funktionen frei, wie den Deep Scan mit satzweiser Bewertung
- Ziemlich zuverlässig bei der Überprüfung englischer Texte



Einschränkungen:

- Nicht sehr zuverlässig für andere Sprachen als Englisch (in der kostenlosen Version; das kostenpflichtige Abo bietet einen mehrsprachigen Scanner für Französisch und Spanisch)
- Klar ein kommerzielles Produkt – es drängt die Nutzer*innen dazu, ein Konto zu erstellen und sich für ein kostenpflichtiges Abo anzumelden



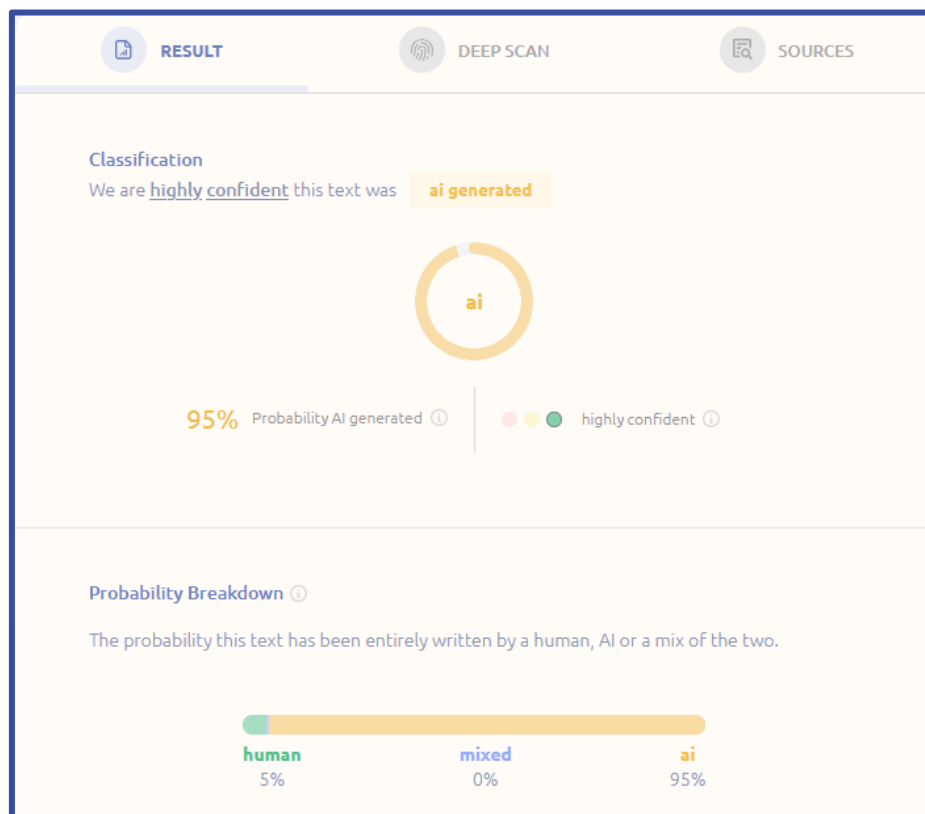
Anwendungskontext:

GPTZero kann verwendet werden, wenn man auf Artikel, Posts oder andere Texte stößt, die möglicherweise mit Hilfe von KI erstellt wurden. Besonders bei englischen Texten kann GPTZero Hinweise darauf geben, ob ein Text von einem Menschen verfasst wurde. In Bezug auf Desinformation hilft das Tool zwar nicht, die Wahrheit des Inhalts zu bewerten, aber es ist dennoch nützlich, KI-generierte Inhalte zu erkennen, da KI zur massenhaften Erstellung von Desinformation verwendet werden kann.

GPTZero eignet sich auch für Workshops oder Unterricht, in denen Teilnehmende KI-generierte Inhalte erstellen und analysieren können. Dabei lässt sich der aktuelle Stand der KI-Erkennung veranschaulichen, insbesondere in Bezug auf englische Texte, während die Erkennung in anderen Sprachen weniger zuverlässig ist.

Wie funktioniert's?

1. Gehe auf gptzero.me.
2. Füge den Text, den du überprüfen möchtest, in das Textfeld ein und klicke auf „Check origin“.
3. Sieh dir das Ergebnis an. Auf der rechten Seite siehst du eine Gesamtbewertung sowie die Wahrscheinlichkeit, ob der Inhalt von einer KI generiert oder von einem Menschen geschrieben wurde



Weitere Informationen:

GPTZero FAQs: <https://gptzero.me/faq>

Andere KI-Detektoren für Texte, die ähnlich funktionieren und ähnliche Stärken und Schwächen aufweisen:

<https://undetectedtable.ai>

<https://contentatscale.ai/ai-content-detector>

Ähnliche Tools:

Content at Scale AI Detector

DeepFake-o-Meter

Art des Tools:	KI-Erkennungstool
Sprachen:	Englisch
Altersgruppe:	16+ Jahre
Organisation:	Workado LLC, USA



<https://contentatscale.ai/ai-image-detector/>



Beschreibung:

Content at Scale bietet ein einfaches KI-Überprüfungstool für Bilder. Das Tool schätzt, ob ein Bild von einem Menschen fotografiert oder entworfen wurde oder ob es von Programmen wie DALL-E, Midjourney oder StableDiffusion KI-generiert wurde. Es analysiert Pixeldetails, Glätte und verschiedene Muster, die mit KI-generierten Bildern verbunden sind, um zu erkennen, ob ein Bild durch KI erstellt wurde.



Stärken:

- Kostenlos nutzbar
- Sehr benutzerfreundlich mit einfachem UI-Design
- Ziemlich zuverlässig bei Bildern mit hoher Auflösung



Einschränkungen:

- Keine zusätzlichen Informationen oder Erklärungen, warum ein Bild als KI-generiert (oder nicht) eingestuft wird, außer einem Wahrscheinlichkeitswert
- Deutlich kommerzielles Produkt – fordert die Nutzer*innen zur Kontoerstellung und zum Abschluss eines kostenpflichtigen Abos auf
- Ergebnisse sollten mit Vorsicht behandelt werden – es handelt sich nur um eine Wahrscheinlichkeit



Anwendungskontext:

Der KI-Bilddetektor von Content at Scale kann ein nützliches Werkzeug sein, wenn Sie vermuten, dass ein Bild von KI erstellt wurde. Der Detektor untersucht verschiedene Aspekte des Bildes, wie Pixeldetails, Glätte und Muster, um festzustellen, ob KI bei der Erstellung beteiligt war. Es ist wichtig zu verstehen, dass dieses Tool die Genauigkeit oder den Wahrheitsgehalt des Bildinhalts nicht beurteilen kann, aber das Erkennen von KI-generierten Bildern kann im täglichen Mediengebrauch entscheidend sein.

In Bildungskontexten, wie Workshops oder Klassenzimmern, kann der KI-Bilddetektor von Content at Scale eine wertvolle Ressource sein. Teilnehmende oder Schüler*innen können KI-generierte Bilder erstellen und den Detektor verwenden, um ihre Arbeit zu analysieren. Durch das Experimentieren mit verschiedenen Bildbearbeitungen können sie lernen, wie diese Änderungen die Erkennungsergebnisse beeinflussen, und ein besseres Verständnis für die aktuellen Fähigkeiten und Grenzen der KI-Erkennungstechnologie gewinnen.

Wie funktioniert's?

1. Gehe auf <https://contentatscale.ai/ai-image-detector/>
2. Füge die Bild-URL in das Textfeld ein oder wähle ein Bild aus deinen Dateien
3. Klicke auf „Check for AI“
4. Sieh dir das Ergebnis an. Auf der linken Seite wird die Wahrscheinlichkeit angezeigt, wie wahrscheinlich es ist, dass dieses Bild von einer KI erstellt oder von einem Menschen entworfen wurde.

The screenshot shows the 'AI Image Detector' interface. On the left, a 'Human vs AI Probability' section shows a bar chart with 'Human: 22%' and 'AI: 78%'. Below this is a 'Content Marketing Toolkit' section with text about using AI for content creation and a 'Request an Invite' button. The main area has a form to 'Enter the Image URL' and a dashed box for 'Choose Image' with instructions to drag and drop files (supports .jpg, .png, .webp). A yellow folder icon is shown next to the 'OR' text. On the right, an 'Image Preview' shows a photo of several people in a room, with the word 'POLTIE' visible on a sign. At the bottom, a dark bar indicates 'Predicted Successfully.'

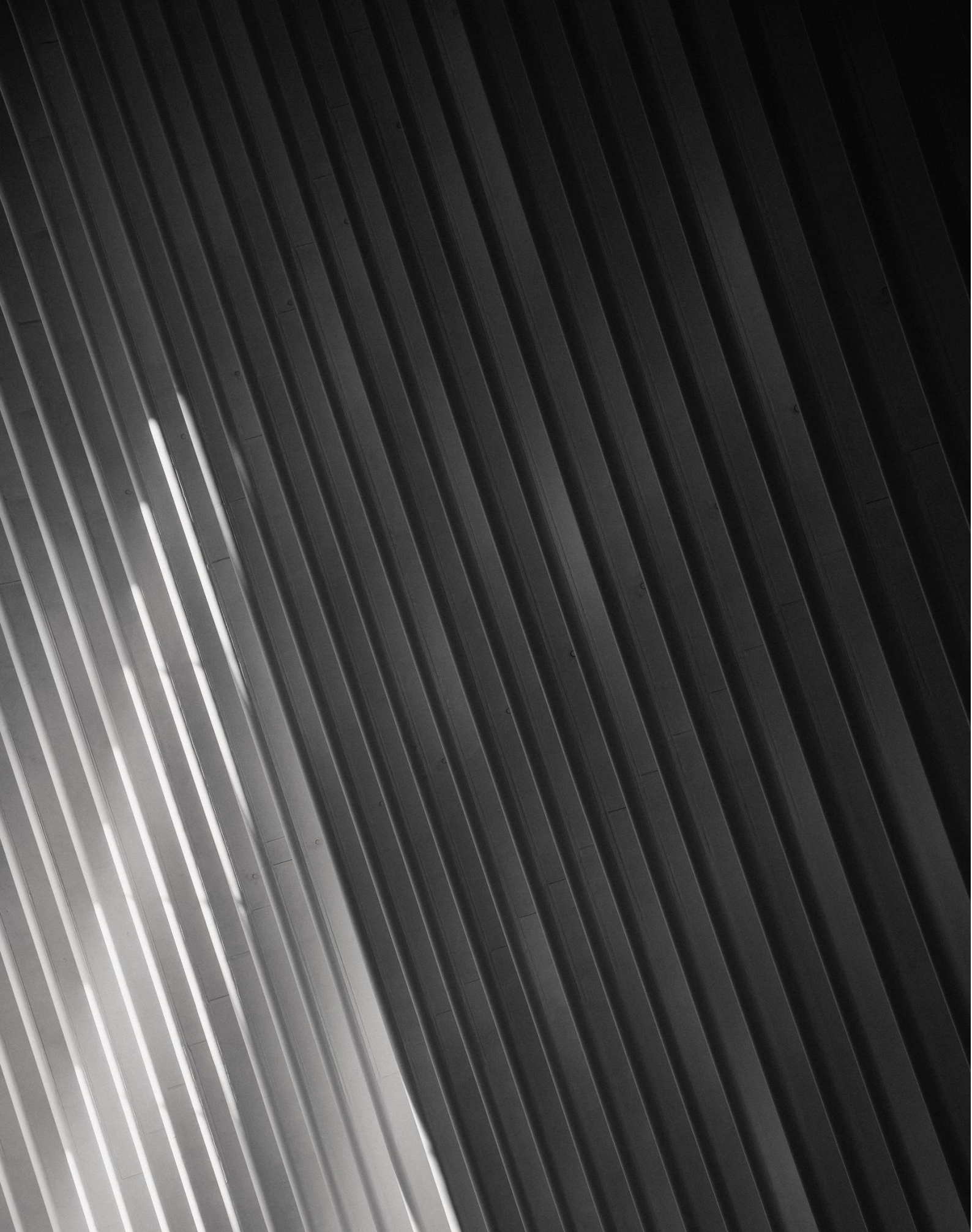
Ähnliche Informationen:

Content at Scale bietet auch einen AI Text Checker an, ähnlich wie GPTZero, das in diesem Toolkit beschrieben wird. Die gleichen Stärken und Einschränkungen gelten: <https://contentatscale.ai/ai-content-detector/>

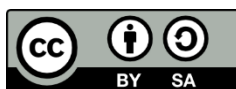
Ähnliche Tools:

GPTZero AI Detector

DeepFake-O-Meter



Co-funded by
the European Union



Anti-
RUMQUR